

"Dunkler Phoenix"

<TELEFILM/ZWEITEILER>

Written by  
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

fliegt wie gewohnt durchs All.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Gstötzl kommt herein, hat ein unmögliches Hemd an und schleppt eine große Reisetasche mit. Geretschläger und seine Leute (unter ihnen Stockenfeld) sehen auf.

GSTÖTZL

Haben Sie noch nie wen gesehen, der auf ein paar Tage frei macht?

GERETSCHLÄGER

Nein, ich hab bloß noch nie so ein Hemd gesehen und muss sagen, ich bin froh drüber.

GSTÖTZL

Sie Banause, Walter! Aber ich vergeb Ihnen. Wollen Sie mit zum Konzert?

GERETSCHLÄGER

Was, Börning Kraut?

GSTÖTZL

Ja!

GERETSCHLÄGER

Nein! Da steck ich lieber meinen Kopf in den Zach seinen Quantenmixer.

Das findet Gstötzl unpassend. Er sieht sich in der Menge um.

GSTÖTZL

Sonst irgendwer?

Er gestikuliert zu einer jungen Frau.

GSTÖTZL (CONT'D)

Sie vielleicht?

GERETSCHLÄGER

Käptn, gehen Sie einfach. Es wird Sie schon niemand vermissen.

GSTÖTZL

Walter, das find ich nicht freundlich! Jeder hat was gegen mich! Außer Helen.

GERETSCHLÄGER

Die auch.

GSTÖTZL

Ha! Das wissen Sie gar nicht! Ich  
hau mich jetzt durch die Liftforce!  
Viel Spaß beim Arbeiten! Hahaha!

Geht durch die Türen dieser außerirdischen Gerätschaft  
und ist weg.

GERETSCHLÄGER

Wenigstens was. Hannes, wie gesagt,  
dieser Maschinenraum gehört die  
nächsten paar Tage dir, mach halt  
nix kaputt.

STOCKENFELD

Ich werd mich bemühen.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

TRANSITIONAL

..Zeit vergeht...

INNEN -- GEMEINSCHAFTSSAAL -- --

...die restliche Hauptcrew am Stammtisch. Gstötzl und  
Thiandale sind nicht anwesend.

GERETSCHLÄGER

Also, Uli, was hast du vor?

HOHBAUER

Ich werd meine Eltern besuchen,  
aber davor werd ich ein paar Tage  
nach Tokio.

GERETSCHLÄGER

Tokio?! Wieso denn das?

Da kommt Thiandale in Freizeitkleidung herein. Ein  
ungewohnter Anblick.

HOHBAUER

Deswegen. Sie will ein bisschen  
irdischen Boden unter den Füßen  
haben.

DELOUIS

Ohne Schlägertypen.

HOHBAUER

Ohne Schlägertypen. Und ich hab mir  
gedacht, Tokio ist da der beste  
Ort, weils total überdreht ist. Und  
man kann shoppen gehen.

Mittlerweile hat sich Thiandale niedergelassen.

THIANDALE

Ja, dieses Shoppen scheint ein hochinteressantes menschliches Ritual zu sein. Ich versteh es noch nicht ganz.

GERETSCHLÄGER

Ich auch nicht. Doc? Hast du schon was vor?

DELOUIS

Leider. Admiral Lachuva hat mich als Sprecher bei der xenobiologischen Konferenz in San Francisco zwangsbeglückt. Du kannst ja mitkommen.

GERETSCHLÄGER

Gut, mach ich.

HOHBAUER

Na, das war aber eine schnelle Entscheidung. Was ist denn mit deiner Freundin?

GERETSCHLÄGER

Nichts, nichts.

Er realisiert, dass er gerade eine automatisierte Antwort gegeben hat.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Nein, ich werd kurz bei ihr vorbeischauen, aber wetten, ich renn wieder "zufällig" in den Briefträger. Nein danke. Da hab ich lieber ein paar Tage frei in San Francisco mit dem Doc...

HOHBAUER

Na dann.

AUSSEN -- DIE ERDE -- --

...eine lange Aufnahme unseres wunderschönen blauen Planeten.

INNEN -- KELLER -- --

...ein dunkler, feuchter Keller (s. 2x01). LEONIDAS ist anwesend, gemeinsam mit einem schmierigen Mann in einem billigen Anzug, KEVIN MELANCHTHON.

LEONIDAS

Und wie steht's mit dem Kaujat?

MELANCHTHON

Leider. Die Typen in Odessa haben alles probiert, aber er hats nicht überlebt.

LEONIDAS

Gut, gut, gut, dann müssen wirs  
eben alleine durchziehen. Herr  
Melanchthon, ich hoffe, Sie haben  
keine Gewissensprobleme mit unserem  
Plan.

Melanchthon lacht.

MELANCHTHON

Ich bitte Sie, wieso denn? Ich bin  
ja nur fürs Networking  
verantwortlich!

LEONIDAS

Und an der Bezahlung mangelt's  
bekanntlich auch nicht.

MELANCHTHON

Das auch.

LEONIDAS

Gut, dann hoffe ich, Sie amüsieren  
sich gut, wenn die K-Gruppe wieder  
ans Tageslicht kommt!

Sie lachen böse auf. Dabei holt Leonidas eine Tüte  
hervor.

LEONIDAS (CONT'D)

Chips?

und hiervon

FADE OUT.

AKT I

<DUNKELHEIT>

SUPERIMPOSE: "15:00 ERDSTANDARDZEIT"

davon:

FADE IN.

AUSSEN -- MÜNCHEN -- --

ESTABLISHING SHOT

...irgendwas wo man die Münchner Hauptattraktion, die Frauenkirche sehen kann.

SUPERIMPOSE: "MÜNCHEN"

Wir halten ein paar Sekunden und dann...

AUSSEN -- WIESE -- --

...ein großes, freies Feld, wo die Open-Air-Veranstaltung stattfinden wird. Es sind nicht recht viel Leute hier. Beim Kartenverkauf stehen nur zwei andere Leute an und dann schon Gstötzl. Ein paar Fans treiben sich herum, aber nicht viele.

Im Hintergrund: Eine Bühne, die sehr nach Bretterbude aussieht.

Als Gstötzl endlich an die Reihe kommt, fragt er den Kartenverkäufer

GSTÖTZL

Ja sagen Sie mal - eine Karte  
bitte, ja, ich bin älter als 18 -  
ja sagen Sie, wo sind denn alle?

VERKÄUFER

Das macht 25.

GSTÖTZL

Bloß? Hey, das ist ja voll günstig!  
Wieso sind dann nicht  
hunderttausend Leute hier?

VERKÄUFER

Das eine hängt mit dem anderen  
zusammen.

GSTÖTZL

Was soll das heißen?

VERKÄUFER

Leben Sie hinterm Mond oder was?  
Seit wann ist denn Börning Kraut  
eine beliebte Band?

GSTÖTZL  
Also ich mag sie!

VERKÄUFER  
Und?

GSTÖTZL  
Und jeder mag mich! Also ich  
versteh das nicht. Danke fürs  
Ticket.

Und geht davon, mit der Karte in der Hand.

PAN

Auf die Straße neben dem Gelände, wo grad ein Konvoi  
unauffälliger LKWs ohne Beschriftung in Richtung  
Innenstadt fährt.

AUSSEN -- LINZ -- --

...wir zeigen die größte Sehenswürdigkeit dieser  
Kulturstadt: DAS LENTOS. Davor fahren LKWs herum.

SUPERIMPOSE: "LINZ"

INNEN -- GERETSCHLÄGERS WOHNUNG -- --

Der Lift kommt an, Geretschläger und DeLouis steigen aus.

DELOUIS  
Ich hoffe, das dauert nicht allzu  
lang.

GERETSCHLÄGER  
Nein, wir sind ein Paar weniger  
Worte.

Er räuspert sich.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)  
Liebling?!

FREUNDIN (O.S.)  
Was hast du gesagt, Liebling?

GERETSCHLÄGER  
Ich wollte bloß wissen, ob du da  
bist!

FREUNDIN (O.S.)  
Was hast du gesagt, Walter?

GERETSCHLÄGER  
Nichts, nichts... was?

Sie hat mal was anderes gesagt!

FREUNDIN (O.S.)  
Was hast du gesagt, Liebling?

GERETSCHLÄGER  
Nichts, nichts. Ich bin wieder weg!

Sie steigen wieder in die Liftforce zurück.

FREUNDIN (O.S.)  
Was hast du gesagt, Liebling?

INNEN -- LIFTFORCE -- --

...obwohl sie irgendwo im Raum-Zeit-Kontinuum sind, sagt Geretschläger perfekt getimed:

GERETSCHLÄGER  
Nichts, nichts.

Kurze Stille.

DELOUIS  
Interessantes Liebesleben.

GERETSCHLÄGER  
Ich weiß.

AUSSEN -- TOKIO -- --

(Hier ist es logischerweise 2:00 früh - EST = Greenwich)  
Auch hier konzentrieren wir uns wieder auf eine Sehenswürdigkeit: Den hell erleuchteten Tokio Tower.

SUPERIMPOSE: "TOKIO"

INNEN -- HOTEL -- --

...ein menschenleerer Gang in einem relativ sterilen, aber sauberen und hell erleuchteten Hotel. Aus einer dunklen Ecke tauchen Hohbauer und Thiandale auf.

THIANDALE  
Wo sind wir hier?

HOHBAUER  
Das ist ein Hotel. Billig, aber vernünftig.

THIANDALE  
Du warst schon einmal hier.

HOHBAUER  
Das stimmt. Hör mal, wir suchen uns jetzt bloß einen Schlafplatz und das wars. Bummeln können wir morgen auch noch.

THIANDALE  
Einverstanden.

...und sie gehen davon.

FADE OUT - DUNKELHEIT



SUPERIMPOSE: "FÜNF STUNDEN SPÄTER - 20:00"

wir halten und dann...

INNEN -- KELLER -- --

Leonidas und Melanchthon an einem mit einer grellen Schreibtischlampe erhellten Tisch. Melanchthon an drei Telefonen gleichzeitig. Leonidas ungeduldig.

LEONIDAS

Wie lange noch?

Melanchthon grinst schief und gibt ihm ein Thumbs Up. Leonidas reicht das nicht.

LEONIDAS (CONT'D)

Wie lange noch?!

MELANCHTHON

Fünf Minuten höchstens!

Leonidas reibt sich die Hände.

LEONIDAS

Exzellent.

...und stopft sich Chips rein.

MONTAGE:

LKWs fahren an verschiedenen Orten der Welt herum. Stock Footage und folgendes:

- parken in Linz neben dem LENTOS
  - in München neben der Frauenkirche
  - in Tokio neben dem Tokio Tower
  - in San Francisco fahren sie auf die Golden Gate Bridge
- letzteres zeigen wir auch zuletzt.

AUSSEN -- SAN FRANCISCO -- --

...auf einer Straße in Reichweite der Golden Gate Bridge. Bitte anzumerken, dass 20:00-8:00 Mittagszeit ergibt. Geretschläger und DeLouis gehen spazieren.

GERETSCHLÄGER

Wie gehts mit dem Jetlag?

DELOUIS

Ich habe am Mond gearbeitet. Nach einer Zeit gibt es kein Jetlag mehr. Ist auch besser so, in zwei Stunden geht die Konferenz los.

GERETSCHLÄGER

Was machen wir dann noch hier?  
Willst du nicht pünktlich kommen?

DELOUIS

Doch, sogar überpünktlich.

INNEN -- HOTEL -- --

Das Tokioter Hotelzimmer von Hohbauer und Thiandale. Hohbauer befindet sich hörbar im Bad und unter der Dusche, während Thiandale nach draußen schaut. Es ist ein schöner Morgen, auch wenn der Sonnenaufgang schon vorbei ist. Sie kommunizieren relativ laut.

THIANDALE

Sind all eure Städte so? Linz war doch etwas kleiner...

HOHBAUER

Nein; Und es ist auch nicht so überdreht.

THIANDALE

Wieso?

HOHBAUER

Das wirst du heute noch erleben -  
Shoppen in Tokio ist sowas wie  
Bungee-Jumping als Blinder -  
totaler Wahnsinn.

Thiandale nimmt das zur Kenntnis und widmet sich wieder der Aussicht.

AUSSEN -- WIESE -- --

Gstötzl und ein paar andere Die-Hard-Fans der Börning Kraut rocken um 20:00 mühselig vor sich hin. Die Truppe steht auf der Bühne und grölt und dröhnt bemüht, aber mäßig erfolgreich. Dann sind sie mit einem Lied fertig. Verhaltener Applaus.

Gstötzl gähnt und sieht auf die Uhr, kommt drauf, er sieht mit Sonnenbrille gar nix, nimmt sie ab und schaut nochmal drauf.

Der Sprecher kündigt an:

SPRECHER (O.S.)

Und jetzt, das Event, auf das ihr  
alle gewartet habt: Se Börning  
Heustadel - Unplugged!

Noch verhaltenerer Applaus, als die Truppe zu diesem Lied ihre Verstärker ausstößelt und zu spielen beginnt.

INNEN -- KELLER -- --

Leonidas und Melanchthon, wie zuvor. Leonidas liest das Programmheft des Börning Kraut-Konzerts, und zwar aus Langeweile. Melanchthon telefoniert stark gestikulierend.

LEONIDAS

Se Börning Heustadel? Was zur Hölle? Und das auch noch unplugged?

Melanchthon legt auf.

MELANCHTHON

Wir sind fertig.

Leonidas drückt auf einen Knopf, der in den Tisch nicht unauffällig eingearbeitet ist.

LEONIDAS

Operation Dunkler Phoenix beginnt!  
Burning Down the House, das ists  
eher!

JUMP CUTS:

- das Lentos fliegt in die Luft

- eine Explosion am Fuße des Tokio Towers (und ebenso im naheliegenden, in der Skyline sichtbaren, bis dahin hoffentlich fertigen Tokio Sky Tree)

- noch ein zwei andere Explosionen (Stock Shots), die irgendwo auf der Welt passieren.

FADE OUT.

AKT II

FADE IN.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

ESTABLISHING SHOT

...nächtens.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Notstromversorgung. Gruber und Reinhardt rappeln sich auf, husten.

GRUBER

Kilian, was zur Hölle ist gerade passiert?

REINHARDT

Das kann ich Ihnen nicht genau sagen, die Netzverbindungen sind größtenteils ausgefallen.

Pause.

REINHARDT (CONT'D)

Wir können nur warten.

Keine günstigen Aussichten.

INNEN -- U-BAHN -- --

...die Tokioter Metro. U-Bahnen haben sich in der Zwischenzeit auch nicht recht verändert, wie auch, sie sind ja nicht plötzlich geräumiger geworden. Hier auch Hohbauer und Thianale. Weiters besetzt mit einer MUTTER mit jungem Kind, einem krank aussehenden, blassen SCHULJUNGEN und einem ÄLTEREN MANN.

Die Lichter gehen kurz aus und dann wieder an. Es folgt eine Durchsage.

DURCHSAGE (V.O.)

Zu Ihrer Sicherheit wurde der Zugang zur Tokio Metro bis auf Weiteres gesperrt. Die Polizei und die Stadt Tokio werden eine schnellstmögliche Lösung des Sicherheitsproblems anstreben. Vielen Dank für das Verständnis.

Unruhe unter den Passagieren.

MUTTER

Hab ich das richtig verstanden? Wir dürfen nicht raus?

SCHULJUNGE

Wir dürfen nicht raus...

Hohbauer steht auf.

HOHBAUER

Ich bitte Sie alle, sich zu beruhigen!

MUTTER

Können Sie erklären, was sich zugetragen hat?

HOHBAUER

Ich bin Offizieren der IRK. Ich bitte Sie erneut, sich zu beruhigen. Ich werde versuchen, herauszufinden, was sich zugetragen hat.

Sie setzt sich wieder nieder und versucht, ihre Komm-Einheit zum Funktionieren zu bringen.

THIANDALE

(leise)

War das nicht unpersönlich?

HOHBAUER

Sie brauchen jetzt jemanden, der sie beruhigt. Trost kommt später. Sollte sich was ereignet haben.

ÄLTERER MANN

Haben Sie die Erschütterung miterlebt?

SCHULJUNGE

Allerdings...

ÄLTERER MANN

Ich will den Teufel nicht an die Wand malen, aber es erinnert mich stark an '88.

HOHBAUER

Ich bin mir sicher, es gibt eine andere Erklärung.

THIANDALE

'88? Was war '88?

MUTTER

Die Besetzung... durch Korotschew.

SCHULJUNGE

Day Omega?

MUTTER

Oh mein Gott...

ÄLTERER MANN

Genau so fings damals auch an.

Hohbauer steht wieder auf, laute Stimme.

HOHBAUER  
Beruhigen Sie sich! Eine  
Erschütterung heißt noch lange  
nicht absolute Zerstörung! Hohbauer  
an Zentrale, wieso geht das nicht?!

...so wird es jetzt also dahingehen...

AUSSEN -- SAN FRANCISCO -- --

...irgendeine Straße. DeLouis und Geretschläger sehen sich einer Passkontrolle durch mehrere Special Forces Angehörige gegenüber. Diese mustern die Ausweise streng und übermäßig lange und winken sie dann durch.

Auf der anderen Seite angekommen...

GERETSCHLÄGER  
Mann, Doc, das war jetzt schon die  
vierte Kontrolle! Das kanns doch  
nicht sein!

DELOUIS  
Einverstanden.

Er holt einen Stadtplan heraus.

DELOUIS (CONT'D)  
Weswegen ich jetzt auf dieser  
wunderbaren Karte nach einem  
Schleichweg suchen werde. Ich helfe  
gern -- verdammt, ich will keine  
halb zerstörte Golden Gate -- aber  
die Typen gehen mir auf den Nerv.

Er wirft nochmal einen Blick auf den Plan. Dann sagt er

DELOUIS (CONT'D)  
Okay, wir biegen hier links ab.

GERETSCHLÄGER  
Was? Gangster Road? Das hältst du  
für eine gute Idee?

DELOUIS  
Sch! Kein Gangster wär so dumm und  
würde seine Heimatstraße Gangster  
Road halten.

GERETSCHLÄGER  
Wahrscheinlich glauben die Gangster  
aber nur, dass wir glauben, dass  
sie das nicht tun werden. Ich finde  
das eine schlechte Idee.

DELOUIS  
Komm einfach!

GERETSCHLÄGER

Ts, wie du willst.

DeLouis packt seinen Plan weg und biegt in die Gangster Road. Geretschläger geht nach.

AUSSEN -- WIESE -- --

Das Rock-Konzert hat sich in Chaos aufgelöst. Gstötzl wirft einen Blick auf München.

Dort: Ein Feuer.

Gstötzl zückt unauffällig seine Komm-Einheit.

GSTÖTZL

Gstötzl an Zentrale! Irgendwer da?

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

REINHARDT

Gute Nachrichten, Admiral, die ersten Kommleitungen sind repariert. Ich stelle durch.

Gstötzls Stimme kommt verzerrt und mit überragend miserabler Qualität durch die Lautsprecher.

GSTÖTZL (COMM)

Weiß irgendwer, was passiert ist? Hallo, Zentrale?

GRUBER

Käptn! Wo sind Sie?

GSTÖTZL (COMM)

München!

GRUBER

Okay, was immer passiert ist, ist nicht auf München beschränkt. Killian?

REINHARDT

Wir kriegen Mitteilungen aus Tokio, New York, San Francisco, Lagos... Wir selbst sind auch betroffen.

GSTÖTZL (COMM)

Verdammt, das ist global!

GRUBER

Wir haben hier die Festlandeinsatzzentrale der IRK. Wir können jeden brauchen. Käptn, ich berufe Sie sofort nach Linz!

GSTÖTZL (COMM)

Gut, ich mach mich auf den Weg!

GRUBER

Eins noch, haben Sie jemanden dabei?

REINHARDT

Er war auf dem Börning  
Kraut-Konzert.

GRUBER

Okay, dann ignorieren Sie meine  
Frage. Kommen Sie so bald wie  
möglich. Gruber Ende.

Er lehnt sich zurück, seufzt.

GRUBER (CONT'D)

Was weiters?

REINHARDT

Kontakt zum Mond und den Kolonien  
ist ausgefallen... die  
Hauptleitung, die durch die  
Tokio-Türme gebündelt war, ist  
logischerweise weg, und von den  
Relays sind offenbar genügend  
kompromittiert worden, dass...

GRUBER

Okay, verstanden.

Er schnaubt frustiert.

GRUBER (CONT'D)

Verdammt...

AUSSEN -- SAN FRANCISCO -- --

...ein sehr zwielichtiges Viertel. Geretschläger und  
DeLouis.

GERETSCHLÄGER

Und wir sind sicher richtig.

DELOUIS

Ja, wir sind sicher richtig.

Da springen plötzlich ein paar schwarzgekleideter  
Banditen aus den Seitengassen. Die beiden ziehen ihre  
Waffen.

GERETSCHLÄGER

Und wir sind sicher richtig?

DELOUIS

Frag nicht blöd und schieß!

Es kommt zu einem kurzen Schussaustausch, aber die  
Banditen haben die beiden schnell überwältigt. Sie



nehmen die reglosen Ohnmächtigen und transportieren sie ab.

INNEN -- U-BAHN -- --

...wie zuvor, aber alle schwitzen inzwischen. Das Kind der Mutter hat zu schreien begonnen. Das raubt dem alten Mann den letzten Nerv. Er faucht sie an

ÄLTERER MANN

Stellen Sie doch endlich Ihr Kind ruhig!

MUTTER

Was soll ich denn Ihrer Meinung nach tun?

ÄLTERER MANN

Ich weiß es nicht! Finden Sie einen Weg!

Hohbauer und Thiandale beratschlagen sich mittlerweile.

HOHBAUER

Verdammt, egal was ich mache, es funktioniert nicht... und der Kontakt ist immer noch ausgefallen!

THIANDALE

Soll ich es probieren?

HOHBAUER

Wenn du glaubst, es bringt was...

Thiandale steht auf.

THIANDALE

Hören Sie mir zu... hören Sie mir bitte zu.

ÄLTERER MANN

Haben Sie also eine Lösung?

THIANDALE

Nein. Haben Sie eine?

ÄLTERER MANN

Nein, aber ich spiel auch nicht die Allwissende!

THIANDALE

Ebensowenig ich. Aber glauben Sie mir -- Hektik und diese Art von Anschuldigungen bringen niemanden auch nur das Geringste. Wir müssen einander unterstützen. Wir müssen einander helfen. Zumindest aber vermögen wir still zu sein.

Sie legt eine Hand auf die Schulter des Schuljungen.

THIANDALE (CONT'D)

Mag es ihm leichter sein als uns?  
Vielleicht, aber ich denke wohl  
eher nicht. Dennoch nimmt er es  
gelassen hin. Wir sollten uns ein  
Beispiel nehmen!

Stille. Es scheint so, als ob diese Ansprache etwas  
bringen würde. Kurze Zeit beruhigen sich alle.

Dann aber...

ÄLTERER MANN

Das ist eine sehr schöne Ansprache,  
aber eine Lösung ist auch dahinter  
nicht!

Jetzt ist es Hohbauer genug. Sie steht auf und schreit  
eindrucksvoll

HOHBAUER

Ruhe!!

ÄLTERER MANN

Aber--

HOHBAUER

Ruhe! Was bringt Ihnen dieses  
dauernde Aufwiegeln eigentlich? Wir  
kriegen hoffentlich bald Kontakt  
und dann finden wir heraus, was  
passiert ist, aber bis dahin,  
verdammte noch mal, geben sie Ruhe!  
Sie regen den ganzen Zug auf!

Die Mutter nickt, während sie versucht, ihr Kind zu  
beruhigen. Der ältere Mann sieht herum, sprachlos.

SCHULJUNGE

Sie hat... sie hat Recht, wissen  
Sie?

Da beginnt die Komm-Einheit zu krachen und piepsen und  
die Stimme von Commander TOWOKURA (weiblich) kommt über  
die Leitung.

TOWOKURA (COMM)

Commander Hotaru Towokura hier, Sie  
haben versucht, uns zu kontaktieren?

HOHBAUER

(zu den Anderen)

Da, sehen Sie?

(ins Komm)

Endlich! Commander, hier Leutnant  
Ulrike Hohbauer! Was zur Hölle ist  
da draußen passiert?

TOWOKURA (COMM)

Leutnant, bleiben Sie ruhig. Wir haben Code Infra, wiederhole, Code Infra. Bewahren Sie Ruhe und geben Sie Ihren Standort durch.

Bei den Worten Code Infra fällt Hohbauers hoffnungsvolle Miene zusammen. Eine Pause. Sie versucht, ihre Fassung wieder zu gewinnen.

HOHBAUER

Code Infra...? Wir befinden uns in der Metro...

TOWOKURA (COMM)

Die Metro wird soeben blockweise evakuiert. Wissen Sie eine genauere Position?

HOHBAUER

Ichigaya war eine der letzten Stationen... mehr, leider... die gelbe Linie...

TOWOKURA (COMM)

Wir werden versuchen, Sie da so schnell wie möglich rauszuholen. Bleiben Sie dran, bleiben Sie ruhig und beruhigen Sie auch Ihre Mitfahrer. Towokura Ende.

Stille. Dann Gemurmel; Thiandale, die das ganze gehört hat, fragt Hohbauer

THIANDALE

Code Infra? Was ist das?

HOHBAUER

Code Infra... das ist weiträumiger, terroristischer Angriff... das ist... so etwas hat es seit dem Anfang von... seit sehr langem nicht gegeben.

THIANDALE

Willst du das den Leuten...?

HOHBAUER

Nein. Die sollen jetzt nicht in Panik verfallen...

(zu den Anderen)

Ich habe Kontakt erhalten... die Situation ist unter Kontrolle. Ein Team wird unseren Standort bald erreichen und uns aus dieser Hitzekiste rausholen. In Ordnung? Vertrauen Sie mir?

MUTTER

In Ordnung.

SCHULJUNGE

Ja.

Der ältere Mann zögert, aber auf Grund der schieren Kraft der Persönlichkeit, die Hohbauer ausstrahlt...

ÄLTERER MANN

Ja... ja, dann vertrau ich Ihnen...

...fast, als wolle er dies gar nicht.

INNEN -- KELLER -- --

Leonidas an einigen Bildschirmen. Melanchthon kommt herein.

LEONIDAS

Ah, Herr Melanchthon! Man dürfte meinen, die allerersten Schock- und Panikmomente seien vorbei, nicht wahr?

MELANCHTHON

Das könnte man so sagen.

LEONIDAS

Gut. Dann beginnen wir mit Teil zwei.

davon...

FADE OUT.

AKT III

FADE IN.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- NACHT

Gstötzl wird in einem Auto herangebracht, eskortiert von zwei Polizeiwägen. Er steigt aus und sagt zu seiner Eskorte:

GSTÖTZL

Hey Leute, cool, dass ihr mich so flashig begleitet habt! Könntet ihr das auch mal machen, wenns nicht so einen... explosiven Hintergrund hätte?

Die Polizisten reagieren nicht und zeigen eine steinerne Miene. Gstötzl seufzt und geht nach drinnen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Die Tür geht auf und der Käptn kommt herein. Gruber und Reinhardt sehen auf.

GRUBER

Grüß Gott, Käptn Gstötzl!

GSTÖTZL

Grüß Gott, Admiral, Vizeadmiral.  
Was zur Hölle ist passiert?

GRUBER

Hören Sie zu...

INNEN -- VERLIES -- --

...irgendein Keller in einem zwielichtigen Schuppen in San Francisco. DeLouis und Geretschläger sind nebeneinander, auf zwei Stühlen, gefesselt. Dunkel, staubig; hoch oben, an der Decke, eine quietschende, hin- und herschwingende Lampe, am Boden ein Stahltisch mit einem uralten Fernseher.. Die beiden haben die Augen zu. Schließlich schlägt DeLouis die seinen auf.

Er stöhnt, versucht sich abzutasten, kommt drauf, nein, es geht nicht, er ist gefesselt. Stößt unter seinem Atem einen Fluch aus.

DELOUIS

Sacre bleu! Merde!

Sieht sich um. Geretschläger hat seine Augen noch immer zu.

DELOUIS (CONT'D)

Walter?

Und hält sie geschlossen.

DELOUIS (CONT'D)

Walter?!

Geretschläger reagiert nicht. DeLouis weiß nicht was er tun soll. Keine gute Situation. Da kommt ihm eine Idee.

DELOUIS (CONT'D)

Walter, es tut mir Leid, aber manchmal brauchts Schocktherapie.

Er holt tief Luft und macht dann seine beste Gstötzl-Imitation.

DELOUIS (CONT'D)

Walter, lieber Freund! Steh auf, oder es kracht, Mann! Hehehe!

Geretschläger fährt auf, holt tief Luft, beginnt fast, zu hyperventilieren.

GERETSCHLÄGER

Loisl? Verdammt? Was ist los?!

Er sieht sich um.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Loisl, wo bist du? Ich seh nur den Doc?

DELOUIS

Ähm, sorry, Walter, das war ich.

GERETSCHLÄGER

Duu? Doc, untersteh dich, sowas je wieder zu machen!!

DELOUIS

Du wärst sonst nicht munter geworden.

GERETSCHLÄGER

Wieso sind wir gefesselt?

DELOUIS

Ich weiß es nicht. Wir sind von diesen Banditen niedergeschossen worden und dann kann ich mich an nix mehr erinnern.

GERETSCHLÄGER

Ahja, in der Gangster Road. Sagt ichs doch. Egal, wir müssen jetzt einen Weg hier raus finden...

Plötzlich schaltet sich der Fernseher ein. Zuerst Bildrauschen, und dann sehen wir, rauschig und verwackelt zwar, aber eindeutig: Sebastian Leonidas! Vor einem Logo der K-Gruppe.

## GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Der??

Und am Bildschirm intoniert er, mit einem gehässig-spöttischen Tonfall:

LEONIDAS

Meine geliebten Erdenbürger! Sie haben sicher erlebt, dass ein paar Dinge in die Luft geflogen sind. Wieso das wohl war? Nun, wegen uns!

INNEN -- U-BAHN -- --

...die interaktiven Werbetafeln an der Decke des Wagens zeigen das gleiche Bild.

LEONIDAS

Und wissen Sie, wieso? Es gibt einen einfachen Grund. Die Außerirdischen! Jawohl, unter euch Gavrons gibt es jetzt sicher einen Aufschrei. Wir haben nichts gemacht. Pah! Durch euch sind wir ins All, und durch euch sind die ganzen Gefahren, die da draußen waren und uns ignoriert haben, auf uns aufmerksam geworden.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

... so auch in einem Programmfenster in Reinhardts Terminal.

LEONIDAS

Es gibt nur eine Möglichkeit. Appelliert an die Weltunion! Die Außerirdischen müssen verschwinden. Ruft die Schiffe zurück. Die Erde den Menschen, das All den Anderen. Wie Sie gesehen haben, schrecken wir nicht davor zurück, unseren Argumenten Schlagkraft zu verleihen, daher wäre dies alles in Ihrem eigenen Interesse. Die K-Gruppe sorgt sich bloß um Sie, um was von da draußen noch kommen mag.

Und die Übertragung beendet sich. Schweigen. Schließlich erklärt Reinhardt:

REINHARDT

Diese Übertragung kam soeben weltweit über fast alle größeren Trägerwellen.

GSTÖTZL

Gut. Jetzt wissen wir wenigstens, wer da dahinter ist. Leonidas! Dieser Verräter!

GRUBER

Haben Sie die Herkunft des Signals geortet?

REINHARDT

Ja, es war der südasiatische Generalsender in Bangladesch. Die örtlichen Behörden haben ihn bereits umstellt.

GSTÖTZL

Bangladesch?!

REINHARDT

Ich habe das Gefühl, dass das nur eine Ablenkung ist. Leonidas sitzt irgendwo im Herzen einer der technologisch fortgeschrittensten Gegenden der Welt.

GRUBER

Meinen Sie, hier, in Linz?

REINHARDT

Ich glaube fast, ja.

GRUBER

Ja, aber wo?

Reinhardt seufzt.

REINHARDT

Das müssen wir erst herausfinden.

Schweigen. Dann hat Gstötzl einen Geistesblitz.

GSTÖTZL

Nein, müssen wir nicht!

GRUBER

Was? Wieso?

GSTÖTZL

Admiral! Können Sie sich erinnern? Der geheime Keller unter dem Linz09-Obelisk?

GRUBER

Sie glauben doch nicht wirklich...

GSTÖTZL

Haben Sie inzwischen herausgefunden, wozu er dient?

Eine Pause.

GSTÖTZL (CONT'D)

Eben.

(MORE)



GSTÖTZL (CONT'D)

Gewähren Sie mir ein Team, ich seh mal dort nach, während Sie die Aufräumoperationen weiter koordinieren.

Gruber weiß nicht ganz, was er davon halten will.

GSTÖTZL (CONT'D)

Bitte, Admiral. Ich will dem Mann an den Kragen.

GRUBER

In Ordnung. Nehmen Sie Reinhardt mit.

REINHARDT

Gut, danke, Admiral. Mir gehts nicht viel anders als dem Käptn.

GRUBER

Käptn, ich weiß, Sie halten sich für recht cool, aber passen Sie auf und nehmen Sie sich ein gutes Team mit!

GSTÖTZL

Aber klar doch! Bis bald, Admiral!

Und er rast die Tür hinaus. Reinhardt folgt ihm gemesseneren Schrittes.

INNEN -- U-BAHN -- --

Grabesstimmung. Plötzlich jedoch klopft etwas gegen die Tür. Alle sind erschrocken.

SCHULJUNGE

Sie sind da, oder? Sie sind da, für uns?

THIANDALE

Beruhige dich doch... sie sind da, um uns zu retten!

Die Tür fällt aus ihrem Rahmen, in den Wagen. Drei Spezialisten der IRK steigen ein. Die Anführerin ist Commander Towokura.

TOWOKURA

Guten Tag. Ich bitte Sie, ruhig und ohne Panik uns zu folgen. Wir evakuieren diese Strecke. Gibt es hier ältere, gebrechliche Personen oder sonstwie verhinderte?

MUTTER

Inwiefern?

TOWOKURA

Sie werden klettern müssen.

MUTTER

Ich weiß nicht... mit meinem Kleinen...

TOWOKURA

Nehmen Sie diese Teleportmarke. Sie brauchen bloß auf den Knopf drücken. Sie werden in Sicherheit teleportiert werden. Geben Sie sie sofort dem anwesenden IRK-Offizier.

Sie reicht ihr ein kleines, unscheinbares Ding. Die Mutter fasst mit der einen Hand fester nach der ihres jungen Kindes und aktiviert die Marke mit der anderen. In einem grünen Lichtblitz verschwindet sie.

HOHBAUER

Teleportmarken?

TOWOKURA

Der neueste Durchbruch. Wenn Sie mich fragen, eine intelligentere Forschung als Projekt SHROUD.

(zum älteren Mann)

Mein Herr, fühlen Sie sich in der Lage, zu klettern?

ÄLTERER MANN

Was fragen Sie mich? Ich werde von jedem, den ich kenne, als sehr rüstig beschrieben!

TOWOKURA

Dann folgen Sie mir!

Und langsam verlassen die Fahrgäste den Wagen.

INNEN -- VERLIES -- --

...wie zuvor. Es wird langweilig.

GERETSCHLÄGER

Ich hab Durst.

DELOUIS

Ja, ich komm leider nicht aus meinen Fesseln frei. Ich kann mich ja nicht durchbeißen, oder? Bin ich Eddie?

GERETSCHLÄGER

Eddie?

DELOUIS

Ja...? Dein Haustier? Du kannst dich doch erinnern?

GERETSCHLÄGER  
Verdammt, das ist die Idee, Doc!  
Eddie!

DELOUIS  
Du hast ihn doch nicht mit, oder?

GERETSCHLÄGER  
Nein, aber er hat ein  
ausgezeichnetes Gehör, und ich hab  
noch immer Liftforce-Partikel an  
mir!

Er pfeift sehr laut! DeLouis hält sich die Ohren zu.

INNEN -- GERETSCHLÄGERS QUARTIER -- --

...wir sind plötzlich am Vogel. Eddie schläft friedlich  
in seinem Körbchen. Plötzlich hört er den Pfiff, macht  
die Augen auf, springt nach draußen.

INNEN -- VERLIES -- --

...wie zuvor.

DELOUIS  
Sie sind ja ganz verrückt, Walter.

GERETSCHLÄGER  
Denken Sie! Das Viech kommt mit der  
Liftforce besser zurecht als wir,  
das haben Sie ja erster Hand  
miterlebt! Es ist irgendwie drauf  
geeicht! Es kann sich irgendwie  
beamen!

Er pfeift nochmal, noch lauter. DeLouis verzieht  
schmerzhaft das Gesicht.

INNEN -- GANG -- --

...am Vogel. Eddie läuft den Gang entlang...

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

...betritt den Maschinenraum, läuft dem verdutzten  
Stockenfeld zwischen den Füßen durch und hüpfte in die  
sich miraculöserweise auftuenden Türen der Liftforce.

INNEN -- VERLIES -- --

...direkt unter der schaukelnden Lampe tauchen die Türen  
der Liftforce auf, und Eddie hüpfte heraus.

GERETSCHLÄGER  
Braver Eddie! Braver Eddie!

Eddie türmt in eine dunkle Ecke.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)  
Nein! Böser Eddie! Du musst dein  
Herrchen befreien!

Keine Reaktion. Geretschläger seufzt.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)  
Eddie!

DELOUIS  
Komm, hilf uns, Eddie!

Eddie taucht wieder auf, fletscht die Zähne - springt an Geretschläger empor und verbeißt sich in die Fesseln, die seine Hände an die Stühle ketten.

DeLouis sieht sehr erstaunt zu, als sich das kleine Tier auch in den Fußfesseln Geretschlägers verbeißt und schließlich der Ingenieur wieder frei ist.

GERETSCHLÄGER  
Braver Eddie! Komm zum Walter!

Eddie springt ihm empor und in die Hosentasche.

DELOUIS  
Das nennt sich abgerichtet.

GERETSCHLÄGER  
Ja, er ist sehr schlau.

DELOUIS  
Walter, würde es dir vielleicht was ausmachen, mich auch zu befreien?

GERETSCHLÄGER  
Oh, ähm, prinzipiell nicht.

Er macht sich sofort an die Arbeit.

INNEN -- AUTO -- --

...hier sitzt ein Chauffeur, ein bulliger Leibwächter und im Fond Reinhardt und Gstötzl, letzterer an einem Telefon.

GSTÖTZL  
Haben Sie wirklich alle Auswege versperrt? Ausgezeichnet, dann kann die Operation ja beginnen!

INNEN -- KELLER -- --

Melanchthon kommt herein. Leonidas grinst den Grinser eines bösen Menschen.

MELANCHTHON  
Ganz schlechte Nachrichten! Sie haben uns entdeckt!

LEONIDAS

Bloß Geduld, Herr Melanchthon. Ich habe für alles vorgesorgt.

Er nimmt das letzte Chips aus dem Packerl und schmeißt es dann in die Ecke.

LEONIDAS (CONT'D)

Ich habe Monate nur an diesem Projekt geplant. Ich habe alles durchdacht!

Er lacht auf.

AUSSEN -- TOKIO -- NACHT

Chaos. Aus einer U-Bahn-Station kommen Towokura, dann Hohbauer und Thiandale, gefolgt von den anderen. Sie befinden sich hinter einer IRK-Barriere.

TOWOKURA

Hier Commander Towokura! Sie dürfen durch.

Die Leute an der Barriere salutieren und lassen die Passagiere durch. Als sie sich endlich in alle Winde verstreut haben, sagt

HOHBAUER

Wir müssen sofort nach Linz.

THIANDALE

Aber...

HOHBAUER

Thiandale, die Situation hat sich total geändert. Ich muss zum IRK-Oberkommando - zu dem, das für uns zuständig ist.

THIANDALE

Wozu denn?

HOHBAUER

Ich muss sehen, wie schlimm es bei uns ist. Ich muss helfen.

Sie geht los, und Thiandale bleibt nicht mehr über, als ihr zu folgen.

AUSSEN -- LINZ -- --

DER LINZ09-OBELISK

...wie bekannt aus 2x01. Ein seltsames Gebilde aus drei hohen, ineinander verschlungenen Stahlständern. Nicht hübsch und daher schon *per definitionem* modern.

GSTÖTZL

Ich lös den Mechanismus aus!

Er stürmt zum Donauufer, zu den rostigen Sprossen, die ins Wasser führen, und steigt drei von ihnen nach unten. Die dritte knirscht und knarzt laut, und er steigt wieder nach oben.

Reinhardt wendet sich an den bulligen Typen, der mit ihnen mitgefahren ist.

REINHARDT  
Herr Trovski! Den Sprengsatz!

Trovski holt aus dem Kofferraum des Wagens ein großes Behältnis mit einer Menge Warnzeichen darauf und bringt ihn zu Reinhardt.

REINHARDT (CONT'D)  
Werfen Sie ihn einfach da rein!

Er lässt ihn in den Schacht fallen.

REINHARDT (CONT'D)  
Alle weg hier!!!!

Sie laufen, laufen, laufen davon... Es kommt zu einem großen Knall. Eine Stichflamme und eine Rauchwolke steigen vom Schacht her auf. Gstötzl läuft zum Rest der Truppe und sagt zu Reinhardt

GSTÖTZL  
Wir haben sie!

REINHARDT  
Jetzt kanns losgehen!

und von hier

FADE OUT.

AKT IV

FADE IN.

INNEN -- KELLER -- --

Leonidas anwesend. Der Keller wird durch die Explosion erschüttert.

LEONIDAS  
Verdammt! Man hat uns gefunden! Wie  
hat man uns finden können?!

Es wackelt nochmal.

LEONIDAS (CONT'D)  
Man will uns loswerden! Wir  
evakuieren, Phase Zwei!

Er öffnet die Tür zum Gang. Einige schwarzgekleidete Gestalten mit schlechten Haarschnitten huschen vorbei - seine Mitarbeiter.

LEONIDAS (CONT'D)  
Herr Melanchthon!! Herr  
Melanchthon, wo bleiben Sie?!

Keine Reaktion. Herr Melanchthon ist offenbar gerade irgendwo.

LEONIDAS (CONT'D)  
Sind Sie am Klo oder am Telefon?!  
Verdammt, kommen Sie!

Immer noch kein Melanchthon. Leonidas spricht nun mit falscher Trauer

LEONIDAS (CONT'D)  
Die Nachwelt wird sagen, ich konnte  
ihm nicht helfen.

Und er verlässt den Raum durch die Tür und sperrt zu. Sekunden später jagt Melanchthon herein.

MELANCHTHON  
Herr Leonidas! Sie haben gar keine  
Ahnung, was für ein Angebot ich--

...bemerkt, dass Leonidas gar nicht anwesend ist.

MELANCHTHON (CONT'D)  
Herr Leonidas?

Kein Herr Leonidas. Er sieht sich um - alles verlassen. Versucht die Tür aufzumachen, doch die ist versperrt. Er setzt sich deprimiert an den Tisch.

Es rumst sehr laut an der Tür. Dann hören wir auf der anderen Seite:

GSTÖTZL (O.S.)

Auuu..!!!

MELANCHTHON

Wer da? Ich bitte Sie, wer da?!

REINHARDT (O.S.)

Käptn, lassen Sie die Experten  
ran...

Eine weitere Erschütterung, danach geht die Tür auf und Gstötzl, Reinhardt und zwei IRK-Typen kommen herein. Der Käptn stürmt auf ihn zu und packt ihn beim Schlaffitchen.

GSTÖTZL

Sie...! Sie, Sie...

MELANCHTHON

Ich... ich bin--

GSTÖTZL

Machen Sie mich nicht nach, Mann!  
Mit mir is grad nicht zu spaßen!  
Haben Sie sich ein neues Gesicht  
schneidern lassen, was, Sebastian?

MELANCHTHON

Ich bin nicht Leonidas, ich bin  
Kevin Melanchthon.

REINHARDT

Ihr Anzug ist billig.

MELANCHTHON

Würden Sie Ihren Bluthund da  
zurückrufen?

REINHARDT

Das hängt davon ab.

GSTÖTZL

Ich bin nicht sein Bluthund, ich  
bin nur verdammt sauer auf Sie und  
Ihr Gesocks!

REINHARDT

Kommen Sie mit uns, Herr  
Melanchthon.

MELANCHTHON

Und wenn ich nicht will?

REINHARDT

Fragen Sie doch Herrn Gstötzl.

GSTÖTZL

Ich werde die Frage gern  
beantworten.

Melanchthon schluckt.



MELANCHTHON

Gut, ich komme mit.

REINHARDT

Ausgezeichnet. Käptn, kriegen Sie sich wieder ein.

GSTÖTZL

Oh, muss das sein, Vizeadmiral?

REINHARDT

Tut mir Leid. Kommen Sie, wir fahren.

Gstötzl lässt bedauernd ab und bugsiert ihn dann nach draußen, hinter Reinhardt her.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- WENIG SPÄTER

...die Autos kommen zurück. Im selben Moment hebt ein Hubschrauber von der Landeplattform ab.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Gstötzl und Reinhardt betreten den Raum zusammen mit dem gefangenen Melanchthon - und finden sich Gruber, Hohbauer und Thiandale gegenüber!

GSTÖTZL

Uli! Thiandale!

HOHBAUER

Es tut mir Leid, dass wir nicht früher kommen konnten.

(re: Melanchthon)

Wer ist er?

MELANCHTHON

Ich bin Kevin Melanchthon! Ich will einen Anwalt sehen!

GSTÖTZL

Ich zeig dir gleich einen Anwalt!

REINHARDT

Er ist ein Mitglied der K-Gruppe, ich glaube sogar, einer von Leonidas' Vertrauten.

GRUBER

War er der einzige in diesem Versteck?

REINHARDT

Ja, aber es schien so, als ob der Rest in großer Eile gegangen wäre.

GRUBER

Wohin?

REINHARDT

Das ist das Problem. Das müssen wir noch herausfinden. Herr Melanchthon?

MELANCHTHON

Wieso sollte ich Ihnen eigentlich überhaupt irgend etwas sagen?

GSTÖTZL

Soll ich's Ihnen demonstrieren?

GRUBER

Gemach, Käptn. Ich denke--

Melanchthon ist am Durchdrehen. Er zeigt auf Thiandale.

MELANCHTHON

Und was macht sie überhaupt hier?  
Seit wann nähren wir diese  
Schlangen an unserer Brust? Ich--

Thiandale gibt ihm eine Ohrfeige. Melanchthon schaut ungläubig drein.

MELANCHTHON (CONT'D)

Und Sie, Sie alle, Sie finden da nichts dran? Ein grundloser Angriff?! Dieses Unwesen--

Hohbauer zückt ihre Pistole und hält sie ihm ziemlich nah vors Gesicht.

HOHBAUER

Freundchen, ich würd mir an deiner Stelle ziemlich gut überlegen, was ich als nächstes sage.

Melanchthon verzieht das Gesicht, aber hält ausnahmsweise trotzdem die Klappe.

Etwas piepst! Reinhardt eilt zu seinem Terminal.

REINHARDT

Admiral, irgendein nicht autorisiertes Flugzeug wird entdeckt!

GRUBER

Bis auf weiteres sind doch alle Flüge gestrichen?

REINHARDT

Eben!

GRUBER

Von wo?

REINHARDT

Moment...

Er tippt furios dahin.

REINHARDT (CONT'D)  
Launch-Zentrum Traun!

Da hat Melanchthon allerdings eine Reaktion.

MELANCHTHON  
Sie haben mich doch nicht einfach  
zurückgelassen?

GRUBER  
(scharf)  
Was haben Sie gesagt?

Melanchthon schweigt.

GRUBER (CONT'D)  
Was haben Sie da gesagt?

MELANCHTHON  
Nichts, was in Ihrem Interesse  
liegt.

Gruber wartet noch ein paar Momente, dann...

GRUBER  
Gruber an Sicherheit, führen Sie  
Herrn Melanchthon bitte in den  
Hochsicherheitstrakt.

Zwei Sicherheitstypen kommen herein und führen den  
Networker ab.

INNEN -- VERLIES -- --

...ein anderer Raum in dem Verlies. Ein muskulöser  
Schläger sitzt an einem Tisch und raucht. Plötzlich hört  
er einen Lärm. Stutzt, steht auf, zieht seine Waffe.  
Sieht sich um.

Niemand da? Seltsam. Er geht zur Tür, sieht nach  
draußen. Plötzlich, vom anderen Ende des Ganges, wieder  
Lärm. Er geht langsam den Gang entlang, und als er um  
die Ecke biegt - da sind zwei Leute! Die Gefangenen! Er  
schießt - daneben.

Eddie schießt wie ein Blitz aus Geretschlägers  
Hosentasche und den Schläger hinauf und beißt ihn in die  
Hand. Er lässt die Waffe fallen, sie schlittert in  
Richtung der beiden. DeLouis hebt sie auf.

DELOUIS  
Ich geb Ihnen einen guten Rat:  
Verhalten Sie sich leise.

Und sie gehen an ihm vorbei, in den Raum, in dem er  
gerade war. Auf dem Tisch liegen, von dem begrenzt  
intelligenten Typen natürlich unbeachtet, einige Akten,  
Briefe, Zetteln; auf allen von ihnen ein Logo: Die Erde,

darunter der Schriftzug: TERRA PURGATA. Geretschläger und DeLouis untersuchen das ganze sofort, gehen die Zetteln durch.

GERETSCHLÄGER  
Terra Purgata... kenn ich das?

DELOUIS  
Latein... die reine Erde...

Sie suchen weiter, bis...

GERETSCHLÄGER  
Oh!

DELOUIS  
Was denn?

GERETSCHLÄGER  
Ein Brief, an den "Dear Mr. Leonidas..."

DELOUIS  
"Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen und der K-Gruppe... Hochachtungsvoll, Will Simmons..."

GERETSCHLÄGER  
Sie operieren weltweit...

DELOUIS  
Wir müssen sofort zum nächsten IRK-Büro!

Geretschläger verstaut den Zettel sorgfältig in seiner (anderen) Hosentasche, und sie laufen nach draußen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

GRUBER  
Was ist jetzt? Killian, wieso haben Sie den Start nicht unterbrochen?

REINHARDT  
Ich hab's probiert. Keine Reaktion, von niemanden, weder dem Flugzeug noch der Bodenkontrolle.

GRUBER  
Schicken Sie Abfangjäger, Code Infra Override!

REINHARDT  
Aye, Admiral, wird gemacht.

AUSSEN -- DIE ERDE -- --

STRATOSPHERE

Es handelt sich nicht um einen x-beliebigen Flieger, den Leonidas gestohlen hat, sondern um ein Mondshuttle, das langsam, aber stetig steigt.

Von unten steigen Abfangjäger der Redhawk-Klasse auf - kleine, wendige Flugzeuge mit einer Notatmosphärenversorgung.

PILOT #1 (COMM) (OFF)  
Hier spricht die IRK. Kehren Sie  
um. Sie verletzen gültige  
IRK-Bestimmungen.

Keine Reaktion, das Schiff steigt weiter auf. Die Abfangjäger umkreisen es.

PILOT #1 (COMM) (OFF) (CONT'D)  
Ich wiederhole, kehren Sie um, oder  
wir müssen Feuer auf Sie eröffnen.

...und das Schiff steigt weiter.

PILOT #1 (COMM) (OFF) (CONT'D)  
Rot Eins an Zwei und Drei, ich  
feuere einen Warnschuss.

Genau das tut der Geschwaderführer dann auch. Die Rakete geht knapp am Bug des Mondshuttles vorbei. Es zeigt sich unbeeindruckt. Dann...

LEONIDAS (COMM) (OFF)  
Oh! Jetzt kann gesagt werden, Sie  
hätten auf uns gefeuert!

Das Schiff wendet ab, zeigt dem Geschwader nun seine Breitseite. Plötzlich sprengt es drei Fluchtkapseln ab.

PILOT #1 (COMM) (OFF)  
Das sind die Fluchtkapseln! Glauben  
Sie nicht, uns damit irgendwie  
Angst einzujagen können!

Und dann werden die Fluchtkapseln schneller, zielstrebig, gelenkter... Sie rasen auf die Abfangjäger zu, treffen sie, explodieren... die Jäger haben keine Chance, explodieren ebenfalls, stürzen ab.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...nicht viel anders als zuvor. Reinhardt steht mit einem schweren Seufzer von seinem Terminal auf.

REINHARDT  
Das Geschwader ist zerstört worden.

HOHBAUER  
Was? Wie--

REINHARDT

Keine Ahnung. Die letzte Übertragung sagte was von Fluchtkapseln.

GRUBER

Könnte es sein, dass es sich dabei nicht um Fluchtkapseln handelte?

HOHBAUER

Oh doch, ich glaube, dass es schon Fluchtkapseln waren - Fluchtkapseln, die sie irgendwie erweitert haben, mit einer besseren Steuerung und ausgestattet haben mit Sprengstoff!

REINHARDT

Eins wissen wir wenigstens - an Bord war eindeutig Leonidas. Stimmenanalyse sagt 99.89% Wahrscheinlichkeit.

GRUBER

Das ist gut zu wissen.

GSTÖTZL

Trotzdem, was hat er am Mond vor? Mann, haben Sie nicht vor, die Leute da oben zu warnen oder sowas?

REINHARDT

Das würden wir. Leider ist die Kommunikation noch immer down.

GSTÖTZL

Oh Mann. Viel Glück, Leute da oben.

THIANDALE

Können wir nicht sonst irgendwie helfen?

GSTÖTZL

Ich wüsste nicht wie.

...davon:

INNEN -- IRK-BÜRO -- --

...ein kleines Büro in San Francisco. DeLouis und Geretschläger sind hier, gegenüber ein gelangweilter Commodore namens STONEWALL, der den Brief studiert.

STONEWALL

Ganz schön dreiste Leute, die Sie da entführt haben. Ich werde meine Leute schicken, das Nest da unten auszuräuchern.

DELOUIS

Vielen Dank, Commodore. Unternehmen  
Sie auch was gegen TERRA PURGATA?

STONEWALL

Die waren schon längere Zeit auf  
unserem Radar. Das Problem mit  
diesen Leuten ist, dass sie soviel  
Deckunternehmen haben... Purgata  
Laundry Services & Co, Purgon  
Medical Advisory...

DELOUIS

Ja, genau wie bei uns... Sie haben  
sicher vom Ar-K-de Debakel gehört

GERETSCHLÄGER

Ganz zu schweigen von der K Bar und  
Besäufnishalle.

STONEWALL

Ja, ich werde tun, was ich kann,  
aber ich kann Ihnen leider nicht  
recht viel versprechen.

Er seufzt.

STONEWALL (CONT'D)

Ein guter Tip: Kehren Sie nach  
Hause zurück. Zeigen Sie Ihren  
Kollegen, Ihren Freunden, dass Sie  
leben. Das ist momentan das  
wichtigste.

GERETSCHLÄGER

Werden wir machen, Commodore. Komm,  
Doc.

...und sie verlassen den Raum.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...in Linz, immer noch wie zuvor.

REINHARDT

Admiral, ich empfangе eine  
Übertragung, höchste Priorität.

GRUBER

Was denn jetzt? Stellen Sie durch.

Sie drängen sich um Reinhardts Terminal, auf dem wieder  
Leonidas' Gesicht zu sehen ist.

LEONIDAS

Sie haben wohl damit gerechnet,  
dass Sie mich los wären, was? Nun,  
so einfach geht das nicht!

(MORE)

LEONIDAS (CONT'D)

Ich gebe Ihnen eine Bedenkzeit von 24 Stunden, danach erklären Sie mir am besten Ihre Bereitschaft, auf all die Forderungen einzugehen, die ich als Anhang mitschicke. Unter anderem: Die Abschiebung aller Gavrons und anderer Außerirdischer auf der Erde.

Leonidas macht eine dramatische Pause.

GRUBER

Ansonsten?

LEONIDAS

Sie fragen sich wohl gerade, was ich ansonsten tun würde. Nun, ich habe so einige Pläne. Aber zu Beginn würd es mich mal reizen, den Mond in die Luft zu sprengen. Schönen Tag noch. Leonidas Ende.

von den Reaktionen...

FADE OUT.

(TEILUNGSPUNKT für die Zweiteiler-Version)



**AKT V**

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

ESTABLISHING SHOT

...wie zuvor. Wenig Zeit ist vergangen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...ebenfalls wie zuvor. Reinhardt, Gruber, Gstötzl, Hohbauer, Thiandale anwesend. Der Käptn total aufgedreht.

GSTÖTZL

Den Mond in die Luft jagen? Den Mond in die Luft jagen?! Der hat sie ja nicht mehr alle!

GRUBER

Käptn, es kann durchaus sein, dass es sich um leere Drohungen handelt.

REINHARDT

Aber nachdem wir keinen Kontakt mit dem Mond haben, wissen wir das nicht.

GRUBER

Die Herren Geretschläger und DeLouis bringen eine Diplomatin mit. Sie wird versuchen, die ganze leidliche Situation zu einem Ende zu bringen.

GSTÖTZL

Wir verhandeln? Wir verhandeln und geben dem Knallkopf eine kleine tropische Insel, damit er uns nicht mehr belästigt und noch mehr Leute umbringt?!

THIANDALE

Mit allem Respekt, das scheint nicht fair zu sein.

GSTÖTZL

Das ist nicht fair! Wir müssen was tun.

Gruber geht die Diskussion auf die Nerven.

GRUBER

Dann schlagen Sie doch was Konstruktives vor, Käptn, oder halten Sie den Mund.

GSTÖTZL

Was soll ich denn groß sagen? Nähen Sie den Typen wenigstens ein!

GRUBER  
Was Konstruktives, oder--!

GSTÖTZL  
Admiral, ich--

GRUBER  
Das mit dem Mund halten, Käptn?

GSTÖTZL  
Ja?

GRUBER  
War ein Befehl.

GSTÖTZL  
Oh.

Gstötzl hält die Klappe.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- MORGEN

TRANSITIONAL

...Zeit vergeht, und ein weiteres Auto kommt mit Eskorte angefahren.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor. Jetzt betreten auch noch Geretschläger und DeLouis und eine ältere Dame namens RASHIDA DAYIN den Raum, letztere mit würdevoller und ruhiger Haltung.

GERETSCHLÄGER  
Wow, hier ists aber eng!

GRUBER  
Wir werden zusehen, dass es nicht allzu lang so bleibt. Miss Dayin?

DAYIN  
Vielen Dank, Admiral. Wir haben den Terroristen Leonidas bereits kontaktiert und er hat zugestimmt, einem einzelnen Shuttle freies Geleit zuzusichern.

HOHBAUER  
Das überrascht mich.

DAYIN  
Es gibt, denke ich, niemanden, der davon nicht überrascht ist. Ich werde in diesem einzelnen Shuttle sitzen und versuchen, ihm Vernunft einzureden.

DELOUIS  
Was tun wir, wenns da keine Vernunft mehr gibt?

DAYIN

Dann müssen Sie andere Mittel ergreifen.

Eine betretene Pause.

GSTÖTZL

Woher wissen wir, ob Sie noch leben?

REINHARDT

Spionagesoftware. Eigentlich sollte die keiner kennen, aber die außerordentlichen Umstände erfordern außerordentliche Mittel.

HOHBAUER

Ich hab da mitgearbeitet.

Überraschte Blicke von allen, außer Gruber.

GERETSCHLÄGER

Du?

HOHBAUER

Ich hab auch irgendwo gearbeitet bevor ich aufs Schiff gekommen bin.

REINHARDT

Wie auch immer. Käptn...

Er dreht den Bildschirm des Terminals zu Gstötzl.

INSERT: am Terminal: Genau das, was Dayin sieht. Wenn sie blinzelt, wird das Bild kurz schwarz.

REINHARDT (CONT'D)

Ein Mikro ist auch drin, das schalten wir später ein.

GSTÖTZL

Um Gottes Willen, gibts eigentlich irgendwas, das wir nicht haben?

REINHARDT

Nein.

GRUBER

Doch, Zeit. Miss Dayin, bereiten Sie sich vor.

DAYIN

Ich werde in einer halben Stunde beim Shuttle sein.

Sie geht.

HOHBAUER

Das ist doch ein Himmelfahrtskommando!

THIANDALE  
Weiß sie das denn nicht?

GRUBER  
(dunkel)  
Glauben Sie mir, das weiß sie.

Das ist nicht schön, aber Gruber scheint damit am meisten beschäftigt zu sein.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

TRANSITIONAL

Zeit vergeht.

INNEN -- MONDSHUTTLE -- --

ein kleines, sehr enges Cockpit, gerade mal für einen Menschen gedacht, ausgestattet mit ähnlicher Technologie wie der Vogel, nur älter.

DAYIN  
Hier Dayin. Ich bin bereit für den  
Take-off.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Betriebsamkeit.

REINHARDT  
Okay, ich check Ihr Equipment durch.

Er tippt am Terminal herum.

REINHARDT (CONT'D)  
Kamera funktioniert -  
offensichtlich. Schalte um auf  
stilles Komm -- empfangen Sie noch?

DAYIN (COMM)  
Ja.

REINHARDT  
Ausgezeichnet.

GRUBER  
Die Zentrale hat Startfreigabe  
gegeben.

REINHARDT  
Miss Dayin, Sie dürfen starten!

DAYIN (COMM)  
Startvorgang initiiert.

GRUBER  
Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

DAYIN (COMM)

Nicht nur Sie.

AUSSEN -- DIE ERDE -- --

...das Mondshuttle fliegt steil empor, in Richtung des Ziels und weg von der Erde.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

THIANDALE

Ich beneide sie nicht.

GRUBER

Ich auch nicht.

AUSSEN -- MOND -- --

ESTABLISHING SHOT

...unser Trabant, unauffällig, in der Umlaufbahn um unseren Planeten.

INNEN -- MONDBASIS -- --

...dunkel beleuchtet, auf Sparflamme. Leer. Ein langer Korridor, auf beiden Ende große, automatische Schiebetüren. In der Mitte, auf jeder Seite eine Wache.

Die eine Schiebetür geht auf und Dayin betritt den Korridor. Sie ist unsicher, stammelt, trotzdem sie versucht, ruhig zu bleiben und Zuversicht auszustrahlen.

DAYIN

Ich... ich bin Rashida Dayin,  
Unterhändlerin vom IRK.

Und auf der anderen Seite geht die Schiebetür auf und ein weiterer Mensch betritt den Raum, ein Mann, lächelnd, siegessicher: Leonidas.

LEONIDAS

Schön Sie zu treffen, Rashida  
Dayin, Unterhändlerin vom IRK. Ich  
bin Sebastian Leonidas. Aber Sie  
kennen mich bereits.

Er geht auf sie zu, immer diesen unerklärlichen, böartigen Grinsen am Gesicht, berührt sie an der Schulter. Sie zuckt unwillkürlich zusammen.

LEONIDAS (CONT'D)

Jetzt, wo Sie da sind, Frau  
Dayin... wieso folgen Sie mir  
nicht? Wir können das Ganze in Ruhe  
besprechen.

Sie folgt ihm.

## LOUNGE

...ein runder, schwach beleuchteter Raum mit einem Tisch und zwei Stühlen. In den Wänden verborgene Schränke. Mit einer großen Glaswand mit Aussicht auf den Mond draußen. Leonidas führt Dayin herein, setzt sich in den einen Stuhl, die Unterhändlerin in den anderen.

Immer wieder INTERCUT mit den anderen im Hauptquartier, die das Ganze gespannt beobachten.

LEONIDAS (CONT'D)

Beeindruckend, nicht? Der menschliche Geist hat vieles möglich gemacht.

DAYIN

Der menschliche Geist, den Sie so vehement verteidigen.

LEONIDAS

Aufgewachsen, erwachsen geworden auf der Erde. So viele Errungenschaften, die wir selbst entdeckt haben. Auf der Erde.

DAYIN

Und deshalb verhandeln wir hier. Am Mond.

Leonidas sieht sie einen Moment zornig an. Er reicht unter den Tisch, drückt einen Knopf. Die Fenster werden schwarz und undurchsichtig. Einige weitere schwache Lichter gehen an.

LEONIDAS

Der Ort tut ja nichts zur Sache.

DAYIN

Der Ort tut wohl was zur Sache, Herr Leonidas. Das hier ist die Verwaltungszentrale des Mondes. Wo sind die Verwalter?

LEONIDAS

Gesichert. Ihnen wurden keine Verletzungen zugefügt, falls Sie sich dessen sorgen.

DAYIN

Natürlich, wenn der Mond in die Luft fliegt...

LEONIDAS

...sind sie nicht die einzigen, die Probleme haben, nicht wahr?

DAYIN

Nein.

LEONIDAS

Ganz direkt heraus: Sie wollen nicht, dass der Mond in die Luft fliegt, Frau Dayin, habe ich Recht?

DAYIN

Nein. Offensichtlich nicht.

LEONIDAS

Haben Sie vor, sich auf unsere Bedingungen einzulassen?

DAYIN

Nein.

LEONIDAS

Dann ist das Gespräch beendet.

DAYIN

Nein, hören Sie, Herr Leonidas - ich bin im Namen der IRK nicht befähigt, auf all Ihre Forderungen einzugehen. Aber vielleicht ist ein Kompromiss im Rahmen des Möglichen.

LEONIDAS

Sehr vielleicht.

DAYIN

Legen Sie mir genauer dar, was Sie von uns erwarten.

Leonidas steht auf, siegessicher.

LEONIDAS

Ich will eine Erde, die den Menschen gehört. Ich will, dass die Gavrons diesen Planeten verlassen müssen, und wenn nicht, in abgetrennte Bezirke siedeln müssen. Ich will strikte Einwanderungskontrollen. Ich will eine rein menschliche Regierung, und ich will einen Rückruf der Kiesler-Schiffe. Der Rest kommt ins Kleingedruckte.

DAYIN

Und wieso? Wieso, Herr Leonidas?

LEONIDAS

Wieso? Weil nichts mehr so ist wie es war, Frau Dayin. Bevor die Gavrons kamen, waren wir in einem goldenen Zeitalter. Der dritte Weltkrieg vorbei, die Sterne in greifbarer Nähe und alles war hoffnungsfroh und optimistisch. Oh ja, ich kann mich daran erinnern.

(MORE)

LEONIDAS (CONT'D)

Ich bin älter, als ich aussehe,  
aber in diesen Tagen, Frau Dayin,  
war ich jung, und in diesen Tagen  
war die Welt wieder jung. Sie  
kennen doch das Gefühl? Sie waren  
jung? Sie kennen diese ewigen  
Abende und Nächte, diese müden  
Stunden, die ewig zu sein scheinen,  
und in denen alles möglich scheint?  
Wir konnten alles, ein  
optimistisches Zeitalter, wir  
setzten uns die Sterne zum Ziel,  
wir forschten an der Überlichtge-  
schwindigkeit und wir machten  
Fortschritte.

Und dann, wenige Jahre vor unserem  
Sieg über die Natur, kamen die  
Gavrons, landeten in ihren großen  
Schiffen, nahmen ohne Berechtigung  
die Entwicklung unserer Rasse in  
ihre Hände, führten uns wie kleine  
Kinder, zeigten uns, wie wir uns  
ihrer Meinung nach zu verhalten  
hätten im Weltall. Sie nahmen uns  
unseren Sieg, indem sie die letzten  
Handgriffe unserer Wissenschaftler  
an sich rissen und sich feiern  
ließen, und seither ist nichts mehr  
so wie es war, seit wir diesen  
Vormund haben.

Sie mögen das vielleicht nicht  
wahrhaben, aber ich will die  
Menschen wieder fähig sehen,  
unabhängig und stark und  
erfinderisch.

Stille. Dayin muss das erst verarbeiten, und Leonidas  
setzt sich wieder. Dann...

DAYIN

Und für dieses Ziel, Herr Leonidas,  
egal für wie nobel Sie es halten,  
wie viele Menschen mussten für  
dieses Ziel sterben?

LEONIDAS

Sehen Sie nicht, dass das nicht  
hätte sein müssen, wenn die  
Menschen auf mich gehört hätten?

DAYIN

Sie wollen die Menschen  
zwangsbeglücken mit Ihren Idealen  
und Ideen?

LEONIDAS

Ich will ihnen bloß die Unschuld  
zurückgeben, die ihnen die Gavrons  
genommen haben.



DAYIN

Dann, Herr Leonidas, wieso haben Sie das nie versucht auf eine normale Art und Weise, ohne Tod und Zerstörung? Wieso immer von der K-Gruppe aus?

LEONIDAS

Wieso die K-Gruppe? Sie garantierte mir die Mittel zum Erfolg. Sie gab mir die Macht, die ich brauchte.

DAYIN

Sie hätten das auch demokratisch lösen können. Hätten Sie Ihre Partei gegründet, oder wären Sie einer beigetreten...

LEONIDAS

Die Stimmen sind immer auf der falschen Seite, Frau Dayin, denn die Aliens, und die, die ihnen so hoffnungslos verfallen sind, bilden eine verblendete, aber viel zu große Gruppe, als dass ein wirklich rationaler Wahlprozess möglich wäre.

DAYIN

Dann sollten Sie vielleicht verstehen, dass was die Leute wählen vielleicht nicht rational ist, aber das erwünschte.

LEONIDAS

Wieso sollten die Außerirdischen wählen dürfen? Bestimmen wir die Regierung auf Licht Gavro mit? Sind wir auf Licht Gavro denn überhaupt gern gesehen?

DAYIN

Herr Leonidas, es tut mir Leid, aber wir kommen vom Thema ab.

LEONIDAS

Nein, genau darum geht es! Wir erlauben ihnen alles, und sie belächeln uns und versprechen uns Dinge, die sie nie vorhaben einzulösen! Ich wär bereits Brigadier, wenn man nicht einen solchen Gavron vor mir befördert hätte! Wieso? Weil er Gavron war!

DAYIN

Ihre persönlichen Gründe interessieren mich nicht im Geringsten, Herr Leonidas, was mich mehr interessiert, ist, dass Sie die Erde bedroht haben und weiterhin bedrohen, um Ihre Absichten durchzusetzen. Wissen Sie, welche Art Katastrophe eine Sprengung des Mondes auslösen wird?

LEONIDAS

Daher setze ich ja darauf, dass Sie vernünftig agieren.

DAYIN

Und Vernunft besteht darin, dass ich im Namen der IRK verspreche, genau das zu tun, was Sie fordern?

LEONIDAS

Im Endeffekt... ja.

DAYIN

Darauf kann ich nicht eingehen. Das einzige, wozu die IRK möglicherweise befähigt ist und was sie möglicherweise bewilligt, ist eine leichte Verschärfung der Einwanderungsbestimmungen.

LEONIDAS

Dann...

Er schnippt mit den Fingern. Einer seiner Söldner kommt herein.

LEONIDAS (CONT'D)

...es tut mir Leid, Frau Dayin.  
Führen Sie sie ab!  
(zu Dayin, leise)  
Wenn Sie zur Vernunft gekommen sind, melden Sie sich wieder.  
Ansonsten... Bumm.

Sie wehrt sich, als sie abgeführt wird. Er lehnt sich selbstzufrieden in seinem Stuhl zurück.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Generelle Konsternation.

GRUBER

Verdammt. Das wars, Leute. Das wars.

von den betroffenen Gesichtsausdrücken...

FADE OUT.

AKT VI

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...niedergeschlagene Stimmung.

GSTÖTZL

Das wars, Admiral? Der Mond wird  
gesprengt und die Erde geht zu  
Grunde?

So direkt kann das Gruber gar nicht ausdrücken.

GRUBER

Es sieht nicht gut aus.

GSTÖTZL

Es sieht gar nicht gut aus, jaja.  
Aber es ist auch noch nicht vorbei.

HOHBAUER

Meine Güte, Käptn, was treibt Sie  
denn zu solchen optimistischen  
Höchstleistungen?

GSTÖTZL

Zorn. Walter!

GERETSCHLÄGER

Käptn?

GSTÖTZL

Ich muss jetzt sofort was  
besprechen mit dir!

Geretschläger kommt herzu.

GSTÖTZL (CONT'D)

Hör, wegen der Liftforce...

GERETSCHLÄGER

Wir werden doch nicht einfach die  
Erde im Stich lassen!

GSTÖTZL

Hör auf, nein, klar nicht! Die  
Liftforce! Denk doch nach, Mann!  
Überall hin, wo wir wollen!

GERETSCHLÄGER

Falsch. Überall hin, wo wir wollen,  
am Heimatplaneten.

GSTÖTZL

Fein, fein. Crewmitglieder vom  
Mond, auf gehts, welche gibts!  
Sanchez! Midur!

HOHBAUER

Trebichler.

GERETSCHLÄGER

Der Hannes ist auch vom Mond.

GSTÖTZL

Perfekt. Admiral, wir haben einen Plan.

Er geht zum Tisch, aktiviert die Liftforce. Mit einem lauten Ding-Dong, das geradezu unpassend fröhlich wirkt, taucht sie bald im Raum auf. Die ganze Crew geht durch, und Gruber und Reinhardt sehen ihnen nach.

INNEN -- BESPRECHUNGSSAAL -- --

...die ganze Gruppe.

GSTÖTZL

Also, Leute, jetzt hört mir mal zu. Walter, Doc, Sie gehen zurück auf die Erde. Wir werden die Kommunikation via Piratensender wiederherstellen, Sie können uns dann von der Basis aus helfen.

GERETSCHLÄGER

Loisl...

GSTÖTZL

Keine Widerrede, Walter, wir brauchen Sie da unten. Uli, Thiandale, wir drei machen eine Mondreise!

HOHBAUER

Eine Mondreise? Wie genau stellen Sie sich das vor?

GSTÖTZL

Naja, wir überlisten die Liftforce. Herr Stockenfeld kommt vom Mond, steigt ein, wir kommen nach.

HOHBAUER

Geht das?

GERETSCHLÄGER

Weiß ich nicht.

GSTÖTZL

Ich hoffe es, sonst sind Sie gefordert, Walter, und zwar sehr.

GERETSCHLÄGER

Wieso?

GSTÖTZL

Das sag ich Ihnen, wenns soweit ist.

GERETSCHLÄGER

Gut, danke für die  
Vorbereitungszeit.

GSTÖTZL

Bitte gern.

THIANDALE

Und wieso nehmen Sie mich mit?

GSTÖTZL

Weil Sie außerirdisch sind, und  
weils dadurch einen Symbolcharakter  
kriegt! Uli ist Sicherheitschefin,  
sie können wir gut brauchen, und  
ich kenn mich aus, bin allgemein  
cool, und bin der ebenso  
symbolische Käptn. Jau! Auf gehts!

Er springt auf.

GSTÖTZL (CONT'D)

Kommt mit, Leute! Den Rest erzähl  
ich euch am Weg!

...und verlässt den Raum.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

...Betriebsamkeit. Stockenfeld koordiniert.

STOCKENFELD

Frau Clovis, die R-77 bitte  
durchputzen! Herr Trencher, was  
machen Sie denn da!

Plötzlich betritt die gesamte Hauptcrew den Raum.  
Gstötzl schaut gestreng da.

STOCKENFELD (CONT'D)

Ähm, hi Leute, kann ich euch  
irgendwie helfen?

GSTÖTZL

Betriebsinspektion.

Er schaut finster drein und besieht einige Geräte.  
Geretschläger seufzt.

GERETSCHLÄGER

Käptn...

GSTÖTZL

Nein, haha, natürlich, äh, klar  
keine Betriebsinspektion! Walter,  
Doc, Sie gehen jetzt einmal auf die  
Erde, bitte.

DELOUIS

Okay, wir sind am Weg.

Die beiden rufen die Liftforce - steigen ein -  
verschwinden.

STOCKENFELD

Will mir endlich wer sagen, was ich  
zu tun habe?

GSTÖTZL

Leutnant, wir müssen auf den Mond.

STOCKENFELD

Auf den Mond? Aber die Liftforce  
bringt die Leute ja nur auf ihren  
Heimatplaneten!

HOHBAUER

Exakt dafür brauchen wir dich. Du  
kommst vom Mond, sagt der Walter;  
du gehst als erste in die  
Liftforce. Wir hoffen, dass sie  
sich dadurch überlisten lässt.

STOCKENFELD

Also da bin ich skeptisch... aber  
probieren geht über studieren.  
Kommt, Leute.

Er geht in die Liftforce und hält durch Händewedeln die  
Tür offen. Die anderen betreten den Lift ebenfalls,  
steigen ein, verschwinden.

INNEN -- LIFTFORCE -- --

...eng.

GSTÖTZL

Sobald wir am Mond sind, fahren Sie  
wieder zurück, Leutnant.

STOCKENFELD

Aber--

GSTÖTZL

Keine Widerrede.

STOCKENFELD

Gut.

...der Lift bleibt stehen.

INNEN -- MONDBASIS -- --

...ein ähnlicher Korridor wie zuvor. Verlassen. Die  
Liftforce kommt an. Gstötzl, Hohbauer und Thiandale  
bleiben stehen.

GSTÖTZL

Okay, die besprochene Formation  
einnehmen.

Gstötzl und Hohbauer gehen voran, Thiandale mit einigem Abstand als Nachhut.

Nun eine MONTAGE:

Sie schleichen durch eine ziemlich lange...

...und ähnliche...

...Abfolge...

...von Korridoren...

...sehen um eine Ecke...

...Gstötzl gebietet mit einer Geste: Halt!

...Dort vorn ist eine Wache!

...sie bleiben stehen, warten.

...die Wache dreht sich um, verdächtig, halt, da ist was...

...aber da scheint nichts zu sein, und sie geht weiter.

...Erleichterung...

...sie gehen weiter.

THIANDALE

Sind Sie sicher, dass wir am richtigen Weg sind?

GSTÖTZL

Basis?

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Geretschläger, DeLouis und Reinhardt an Terminals.

DELOUIS

Hier Basis, Käptn, was gibts?

GSTÖTZL (COMM)

Thiandale fragt sich, ob wir am richtigen Weg sind.

DELOUIS

Ja, schaut so aus. Obwohl kürzer gewesen wär, wenn Sie da vorher links abgebogen wären.

HOHBAUER (COMM)

Was hab ich gesagt?

GSTÖTZL (COMM)

Ha! Stellen Sie nicht meine Orientierungsfähigkeit in Frage. Das gilt auch für Sie, Doc.

GERETSCHLÄGER  
Loisl, wann haben Sie sich das  
letzte Mal nicht verirrt?

GSTÖTZL (COMM)  
Sie auch. Basis, Funkstille.

GERETSCHLÄGER  
Roger.

...und sie drehen sich wieder zu ihrem Terminal und  
verfolgen gebannt den Fortschritt der drei auf dem Mond.

INNEN -- MONDBASIS -- --

...noch ein Korridor, blau beleuchtet. An den Wänden  
Schilder bzw. Wegweiser: <== VERWALTUNG |  
UNTERKÜNFTE ==>. Sie sind in Richtung der VERWALTUNG  
unterwegs.

Das Problem ist: Vor der nächsten Tür stehen zwei  
Wachen, und sie werden nicht so bald davon gehen.

THIANDALE  
(zischt)  
Käptn!

GSTÖTZL  
Ja, ich sehe unser Problem, Frau  
Thiandale. Basis, Bereit für Phase  
2?

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Naja, bereit genug.

GSTÖTZL  
Gut. Uli?

HOHBAUER  
Auf drei. Drei, zwei, eins...

Und sie feuern auf die Wachen, welche, aus dem  
Hinterhalt erwischt, ohne Gegenwehr zu Boden sinken.

HOHBAUER (CONT'D)  
Das ging einfach...

Plötzlich dröhnt ein Alarm los. Eine automatisierte  
Durchsage ertönt.

COMPUTER (V.O.)  
Unautorisierter Waffengebrauch  
detektiert.

Gstötzl schaut Hohbauer durchdringend an.

GSTÖTZL  
Das ging einfach?



HOHBAUER

Okay, sowas sollte man nie sagen.

GSTÖTZL

Laufen Sie!

Und sie laufen durch die vielen, verschlungenen Korridore der Basis.

Söldner kommen ihnen entgegen, doch haben keine Chance, bis plötzlich...

Sie laufen um ein Eck und...

GERETSCHLÄGER (COMM)

Nein, halt, Käptn, nicht--

...ihnen gegenüber, ein ganzes Team von schwarzgekleideten Wachen. Sie feuern, und Gstötzl und Hohbauer sinken zu Boden.

...Thiandale ist nirgendwo zu sehen...

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

REINHARDT

Was heißt, nein, nicht, Herr Geretschläger? Das ist Teil des Plans.

GERETSCHLÄGER

Im Gegensatz zu Ihnen vertrau ich nicht darauf, dass dieses Schläger-typen den Unterschied zwischen Be-täuben und Töten verstehen.

Gruber platzt herein.

GRUBER

Kilian, ich brauche Sie und zwar sofort.

REINHARDT

Aber--

GRUBER

Oberst Hildebrandt, Leonidas' Stellvertreter. Er ist aus der Strafanstalt X-13 geflohen. Wir müssen ihn verfolgen?

REINHARDT

Wir? Admiräle?

GRUBER

Wir werden Begleitschutz haben.

REINHARDT

Aber--

GRUBER

Nein, ich verstehs auch nicht ganz.  
Befehle von oben. Kommen Sie endlich!

REINHARDT

Gut, wenn Sie glauben...

Die beiden verlassen den Raum. Geretschläger und DeLouis sehen einander verwirrt an. Dann...

DELOUIS

Nein, Thiandale, gehen Sie rechts!

...konzentrieren sie sich wieder auf die Bildschirme.

INNEN -- MONDBASIS -- --

Thiandale befindet sich vor einer großen Tür mit der Aufschrift "ZENTRALER ENERGIEKONTROLLRAUM". Davor befindet sich ein Feld, mit dem man einen Zahlencode eingeben kann.

THIANDALE

Basis, kennen Sie den Zahlencode?

DELOUIS (COMM)

Hm, ich hatte Autorisierung für den Raum.

GERETSCHLÄGER (COMM)

Wieso?

DELOUIS (COMM)

Ich musste mal wen behandeln, der sich da drin elektrisiert hat. Hoffentlich waren sie blöd genug, meinen Zugang nicht zu löschen. Also, passen Sie auf, er lautet 341009176.

THIANDALE

Nochmal bitte.

DELOUIS (COMM)

3-4-1-0-0-9-1-7-6.

Sie gibt den Code ein. Es tut sich nichts.

THIANDALE

Schaut nicht so aus.

DELOUIS (COMM)

Verdammt.

GERETSCHLÄGER (COMM)

Doc, Thiandale, da kommen ein paar Typen.

THIANDALE  
Verdammt ist richtig.

Plötzlich bewegt sich die Türe. Ein kleines bisschen.

THIANDALE (CONT'D)  
Na sowas.

DELOUIS (COMM)  
Was?

THIANDALE  
Sie hat sich ein paar Zentimeter bewegt.

Und noch ein paar Zentimeter. Ein unangenehm schleifendes Geräusch.

THIANDALE (CONT'D)  
Sie klemmt.

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Die Blips kommen näher...

Die Tür geht soweit auf, dass sich Thiandale durchquetschen kann.

DELOUIS (COMM)  
Irgendwo sollte ein Bedienfeld sein. Machen Sie die Tür zu!

Thiandale tastet sich im staubigen, dunklen Raum zu besagtem Bedienfeld und drückt einen Knopf. Die Tür schiebt sich wieder zu.

Es klopft an der Tür, und von außen hören wir

WACHE #1 (OFF)  
Ist da wer? Öffnen Sie diese Tür!

Aber Thiandale hält sich ganz still, wagt nicht einmal, zu atmen... und die Wache geht wieder.

GERETSCHLÄGER (COMM)  
Sie gehen!

DELOUIS (COMM)  
Gut. Thiandale, mach dich an deine Arbeit!

LOUNGE

Nun zwei Leute an die Sessel gebunden, und Leonidas sitzt am Tisch und wacht über sie: Gstötzl und Hohbauer.

LEONIDAS  
Hallo, meine alten Freunde! Wie ich Sie vermisst habe!

Gstötzl wehrt sich gegen seine Fesseln, sträubt sich.

GSTÖTZL

Sie! Sie... Unmensch!

LEONIDAS

Nana, nicht so schnell urteilen,  
Käptn. Vor allem nicht in der  
Position in der Sie sind.

hiervon

FADE OUT.

AKT VII

AUSSEN -- LINZ -- --

irgendeine Straße im Linzer Grüngürtel. Ein Auto: Darin Reinhardt, Gruber und ein paar Sicherheitstypen.

INNEN -- AUTO -- --

...Gruber persönlich sitzt am Steuer.

GRUBER

Gut, dass wir die Daten von der elektronischen Fußfessel hier eingespeist haben... wir sind noch vier Kilometer entfernt.

REINHARDT

Admiral, wie kommen Sie auf die Idee, dass wir ihn da noch einholen können?

GRUBER

Er bewegt sich nicht.

REINHARDT

Was? Wieso?

GRUBER

Vielleicht versteckt er sich und glaubt, sicher zu sein.

...fahren weiter.

INNEN -- MONDBASIS -- --

LOUNGE

Leonidas geht großspurig auf und ab.

LEONIDAS

Käptn Gstötzl... wir kennen uns doch wirklich gut, oder? Und Leutnant Hohbauer, nicht wahr?

HOHBAUER

Und Colonel Sebastian Leonidas.

LEONIDAS

Ja, leider bin ich nicht mehr Colonel.

HOHBAUER

Hm, was mag daran wohl Schuld sein.

LEONIDAS

Ruhe! Kein großes Gerede!

HOHBAUER

Tja, fassen Sie sich selbst mal an der Nase.

LEONIDAS

Ich rede grad! Käptn, Sie können sich doch sicher dran erinnern, als wir diese Joghurtmonster besiegt haben. Diese, wie hießen Sie? Geonid?

GSTÖTZL

Geonid.

LEONIDAS

Ich war so enttäuscht von den Gavrons, und nun kamen weitere Außerirdische, und sie kamen, um uns zu unterwerfen.

GSTÖTZL

Mein Herz blutet für Sie.

LEONIDAS

Das wies mir den Weg. Die Kontakte mit Außerirdischen sind nicht gut für uns.

HOHBAUER

Das haben Sie schon tausend Mal gesagt.

GSTÖTZL

Ähm, tut mir Leid, Ihnen das so unterjubeln zu müssen, aber Herr Bröhme ist auch von den Geonid versklavt worden und hat keine Pläne, die Weltherrschaft zu erringen.

LEONIDAS

Wilfried Bröhme hat doch keine Visionen! Er saß Tag und Nacht an seinem Radarposten und tut das wohl immer noch. Ich aber konnte an diesem Tag sehen, dass diese Kontakte uns nur schadeten.

HOHBAUER

Schön für Sie. Wo ist der Bus voller Leute, die das interessiert?

LEONIDAS

Dann habe ich gepusht für strengere Regeln. Ich bin hinter Ovicevic gestanden, als es darum ging, den neuen Generalmarschall zu bestimmen. Aber nein, wir lassen alles zu. Alles!

HOHBAUER

Halten Sie doch endlich Ihren Mund!  
Ich kann das Geschwafel nicht mehr  
hören! Sie reden und Worte kommen  
aus Ihrem Mund, aber ich weigere  
mich, einen Sinn darin zu sehen!  
Ist das klar?!

LEONIDAS

Sie bewegen sich auf gefährlichem  
Territorium, Leutnant. Ich bin doch  
eindeutig in Kontrolle hier!

...und wie auf ein Stichwort wird es stockfinster.

LEONIDAS (CONT'D)

Was war das?

Die Energie wird wieder eingeschalten.

HOHBAUER

Ich dachte, Sie seien in Kontrolle?

LEONIDAS

Es ist doch nichts passiert, oder?

Gstötzl seufzt auf und sieht Leonidas ermüdet an.

GSTÖTZL

Gibt es irgendeinen Grund, warum  
Sie uns vollquatschen?

LEONIDAS

Irgendwas muss ich ja tun, während  
ich auf das Lösegeld warte, oder?

HOHBAUER

Und mit dem Lösegeld kaufen Sie  
sich dann ein Grundstück oder was?  
Achso, die Erde ist ja dann mehr  
oder weniger kaputt.

LEONIDAS

Ruhe! Ich sagte verdammt noch eins  
Ruhe!

...dann:

AUSSEN -- WALD -- --

...irgendwo knapp außerhalb von Linz. Das Auto fährt  
heran und parkt im Sichtschutz einiger Büsche und  
Sträucher. Die Insassen steigen aus - Gruber, Reinhardt,  
die Sicherheitstypen.

REINHARDT

(sarkastisch)

Willkommen im Grüngürtel.

GRUBER

Vielen Dank, Kilian. Leute, er ist irgendwo in dem Wald. Findet ihn und führt ihn ab.

Die Sicherheitstypen stürmen los.

REINHARDT

Und wir tun nichts?

GRUBER

Wir koordinieren.

REINHARDT

Admiral, mit Verlaub, ich will nicht koordinieren. Idh krieg selten genug Action in meinem Leben. Ich such mit.

Er geht in den Wald.

GRUBER

Kilian!...

Seufzend folgt ihm auch sein Vorgesetzter.

INNEN -- MONDBASIS -- --

... ein Korridor! Wie originell. Thiandale schleicht ihn entlang. Drei Typen kommen heran.

GERETSCHLÄGER (COMM)

Verstecken Sie sich!

Thiandale drückt sich in eine sehr gelegen kommende Alkove in der Wand, und die Typen gehen vorbei, während sie über Leonidas' künftige Weltherrschaft oder sonstwas quatschen.

Als sie vorbei sind, sieht sie sich um.

THIANDALE

(flüsternd)

Gehts?

GERETSCHLÄGER (COMM)

Ja, machen Sie sich auf den Weg.

...und geht weiter.

AUSSEN -- WALD -- --

Reinhardt stapft durchs Unterholz und Gruber folgt ihm mühselig.

GRUBER

Kilian!

REINHARDT

Sch!



Er bleibt stehen, Gruber schließt auf. Reinhardt flüstert sehr leise.

REINHARDT (CONT'D)

Ich glaub, ich hab ihn gefunden.

GRUBER

Was?

REINHARDT

Sch! Er scheint mit irgendjemanden zu reden.

Sie schleichen sich weiter nach vorne, immer darauf aufpassend, dass sie nicht auf einen verräterischen, knacksenden Ast steigen.

Tatsächlich, da vorne ist Hildebrandt, und er spricht mit einem Mann, der uns seinen Rücken zugedreht hat.

HILDEBRANDT

...daher würde ich das für den geeignetsten Weg halten. Hier wirds mir langsam zu heiß.

Und der Mann, der uns seinen Rücken zugedreht hat, heißt Fohr.

FOHR

Aber sagen Sie mir, Herr Hildebrandt, wie lohnt sich das für uns?

HILDEBRANDT

Ich war genau wie Leonidas lange Zeit in der IRK. Ich kenne viele ihrer Geheimnisse.

FOHR

Das ist ein Argument... auch wenn die IRK nur einen ganz kleinen Teil unseres Interesses ausmacht. Folgen Sie mir.

Er steht auf.

Obwohl ihn Reinhardt zu beschwichtigen versucht, ist es Gruber genug.

GRUBER

Bleiben Sie stehen! Im Namen der IRK, betrachten Sie sich als inhaftiert! Herr Hildebrandt!

REINHARDT

Und Herr Fohr, wenn mich nicht alles täuscht...

Fohr dreht sich zu ihnen um.

FOHR

Oh, was für ein unglücklicher  
Zufall! Die Herren von der IRK  
haben uns entdeckt, Herr  
Hildebrandt! Ich könnte Sie jetzt  
der Spionage verdächtigen!

HILDEBRANDT

Was? Ich verspreche Ihnen, ich--

FOHR

Aber ich weiß, dass Sie es nicht  
waren. Glauben Sie mir. Ich weiß es.

Er schnappt sich Hildebrandts Hand.

GRUBER

Ergeben Sie sich, oder wir werden  
schießen!

FOHR

Tun Sie das, wenn Sie glauben es  
hilft.

Und in einem grellen Lichtblitz verschwinden sie. Gruber  
und Reinhardt feuern, doch zu spät - sie sind einfach...

...weg.

Sie schießen ihnen nach, aber bald sehen sie ein: Es  
bringt einfach nichts mehr.

Deprimiert sagt der Admiral:

GRUBER

Gruber an Team: Mission abgeblasen.  
Wir fahren heim.

...und sie gehen wieder zurück.

INNEN -- AUTO -- --

...sie ziehen unverrichteter Dinge ab.

GRUBER

Wenn dieser Fohr mit was immer er  
für Fähigkeiten hat die K-Gruppe  
unterstützt, können wir gleich  
einpacken.

REINHARDT

Ich würde nicht sagen, dass das der  
Fall ist. Immerhin hat es so  
ausgesehen, als hätten sich die  
beiden gerade eben das erste Mal  
getroffen.

GRUBER

Ihr Wort in Gottes Ohr, Kilian.

...fahren weiter.

INNEN -- MONDBASIS -- --

LOUNGE

...wie zuvor. Gstötzl und Hohbauer müde, Leonidas immer noch prahlend.

LEONIDAS

...aber der Kaujat, das müssen Sie zugeben, der war praktisch! Er war, nachdem wir ihn gebrochen hatten, das ideale Mittel, den Leuten zu demonstrieren, wieso wir existieren, wie wir ihnen helfen wollen!

GSTÖTZL

Sie wollen doch gar niemanden helfen.

LEONIDAS

Ha, denken Sie!

GSTÖTZL

Okay, dann, ich hab Durst. Her mit nem Glas.

LEONIDAS

Oh, das haben wir leider nicht. Aber wir haben das!

Er greift unter den Tisch und holt einen Gartenschlauch hervor.

HOHBAUER

Einen Gartenschlauch.

LEONIDAS

Ja.

HOHBAUER

Am Mond.

LEONIDAS

Ja.

HOHBAUER

Wieso?

LEONIDAS

Fragen Sie mich nicht, Gouverneur Teleman hat offenbar komische Vorlieben. Der Käptn hat Durst? Dann Wasser Marsch!

Er schaltet das Wasser ein und zielt mit dem Schlauch auf den nun bald sehr durchnässten Gstötzl, findet es auch recht komisch.

GSTÖTZL

Ja sagen Sie gehts noch?

LEONIDAS

Ich finds sehr lustig. Leutnant?  
Lustig?

Hohbauer schüttelt den Kopf.

LEONIDAS (CONT'D)

Nicht? Nicht lustig? Schade.

Er dreht das Wasser auf einen dünnen Strahl zurück.

LEONIDAS (CONT'D)

Noch Durst, Käptn?

GSTÖTZL

Ja! Sie haben mich ja nur  
durchnässt, Sie unzurechnungsfä-  
higer Psychopath!

LEONIDAS

Gut.

Er geht mit dem Schlauch auf Gstötzl zu und setzt ihn  
bei dessen Mund an.

LEONIDAS (CONT'D)

Aufmachen, sonst geht das ganze  
Wasser verloren und die Kosten sind  
am Mond nicht so niedrig wie  
daheim, auf der guten alten Erde.

Gstötzl schüttelt den Kopf. Leonidas kneift ihm die Nase  
zu, so dass der Käptn den Mund aufmachen muss. Prustend  
schluckt er etwas Wasser.

HOHBAUER

Leonidas!!!!

Leonidas entfernt den Schlauch und fährt herum.

LEONIDAS

Leutnant Hohbauer. Kann ich Ihnen  
auch etwas besorgen?

HOHBAUER

Leonidas, kann es sein, dass Ihnen  
die Macht zu Kopfe gestiegen ist?

LEONIDAS

Selbst wenn es so wäre... was  
würden denn Sie dagegen schon tun  
können?

HOHBAUER

Oh, ich würd mir für meine  
Machtspielchen nicht zuviel Zeit  
lassen.

LEONIDAS

Und wieso, meine Liebste, denn nicht?

HOHBAUER

Jeden Augenblick kann was passieren.

LEONIDAS

Wie zum Beispiel?

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Geretschläger, DeLouis am Terminal, in Eile.

GERETSCHLÄGER

Jetzt!

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

HOHBAUER

Wie zum Beispiel das hier!

Die Tür geht auf, und Thiandale steht da, ein Gesichtsausdruck wie ein Racheengel. Leonidas dreht sich um, ist momentan etwas geschockt. Dann lacht er auf.

LEONIDAS

Ahso, eine von Ihren Kumpels. Außerirdisch,nehm ich an?

THIANDALE

Woher wissen Sie das?

LEONIDAS

Nur ein Schuss ins Dunkel. Dacht ich's mir doch, dass der gute Käptn dem Symbolcharakter nicht widerstehen könnte, die K-Gruppe von einem Nichtmenschen besiegen zu lassen. Gehen Sie nach Hause, Kleine. Hier haben Sie keine Chance.

Blitzschnell zieht Thiandale ihre Laserpistole hervor und feuert - mit der schwächsten Einstellung. Leonidas sinkt stöhnend zu Boden.

GSTÖTZL

Kommen Sie, Thiandale, holen Sie uns hier raus.

(zu Leonidas)

Wissen Sie was, Sie Ex-Colonel, Sie? Ab sofort stellen wir jedes Mal, wenn Sie was probiern gegen uns, die Stufe um eins rauf, bis es Röstleonidas gibt. Mann, Sie gehen mir auf den Geist, Sie haben ja keine Ahnung.

Thiandale macht sich über den glänzend-nassen Boden auf den Weg zu den beiden anderen.

GSTÖTZL (CONT'D)

Ich hoffe, Sie haben's nicht vergessen?

THIANDALE

Käptn, wir sind das alles hundert Mal durchgegangen. Ich weiß schon, was ich tu.

Und sie zieht ein kleines Messer aus ihrer Hosentasche und schneidet in einem Schwung die Fesseln durch.

HOHBAUER

Ich auch, bitte.

THIANDALE

Natürlich.

Und auch der Leutnant wird wieder befreit.

THIANDALE (CONT'D)

Ich hoffe, es war nicht zu unangenehm, auf mich zu warten?

GSTÖTZL

Naja, nächstes Mal hoffe ich wenigstens auf Warmwasser. Das ist angenehmer und regt die Verdauung an.

HOHBAUER

Du bist im rechten Moment gekommen. Er fing grad an, das bisschen Fassung, das er noch hatte, zu verlieren.

Leonidas ächzt am Boden rum und rappelt sich langsam auf.

GSTÖTZL

Ah, Leonidas! Wollen Sie mir was sagen?

LEONIDAS

Ich--

GSTÖTZL

Aber bitte was Gescheites, sonst muss ich meine Wumme eins rauf stellen.

LEONIDAS

Ich würde sowas in der Art gar nicht versuchen.

Er hält eine Fernbedienung mit einem großen roten Knopf in der Mitte in die Luft.

LEONIDAS (CONT'D)

Wenn ich hier draufdrücke, fliegt  
der Mond in die Luft. Also, wirds  
bald? Waffen her und Hände in die  
Luft!

...und hiervon

FADE OUT.

**AKT IIX**

INNEN -- MONDBASIS -- --

LOUNGE

...wie zuvor. Leonidas steht da, die Fernbedienung in der Hand, und sieht sie alle mit bebendem Zorn an.

LEONIDAS

Gehen Sie ganz langsam da nach hinten, an die Wand. Keine vorschnellen Bewegungen.

Gstötzl und Hohbauer gehen darauf ein, aber Thiandale lacht ihm bloß ins Gesicht.

LEONIDAS (CONT'D)

Das dachte ich mir, dass es Sie nicht interessiert, wie dreckig es der Erde vielleicht in der Zukunft geht. Sie kommen ja nicht von hier.

THIANDALE

Das meine ich gar nicht.

LEONIDAS

Was ist es denn dann?

Aber Thiandale antwortet nicht, geht stattdessen langsam auf ihn zu und strahlt ihn an.

LEONIDAS (CONT'D)

Sagen Sie es mir oder ich drück da drauf!

THIANDALE

Tun Sie das! Tun Sie's ruhig!

LEONIDAS

Gratuliere, Sie haben soeben den Mond in die Luftgesprengt.

SLOW MOTION

...als er den Knopf drückt, unter den beängstigten Blicken der Anderen... nur Thiandale lacht wie eine Irre...

...und nichts passiert...

...und nichts passiert.

LEONIDAS (CONT'D)

Was? Was ist los? Wieso passiert hier nichts?!



THIANDALE

Während Sie hier mit dem Wasser  
gespielt haben, hab ich die  
Energieversorgung zu diesem Gebäude  
unterbrochen. Ihr Trägersignal ist  
leider nicht zur Bombe  
durchgedrungen. Ich befürchte...

Sie pflückt die Fernbedienung aus Leonidas' Hand

THIANDALE (CONT'D)

Ich befürchte, dieses Teil ist nur  
ein nutzloses Stück Plastik.

Gstötzl tippt ihm auf die Schulter. Leonidas fährt herum.

GSTÖTZL

Ich denke, meine erste Offizierin  
will Ihnen was mitteilen.

Hohbauer tippt ihm auf die andere Schulter, und wieder  
fährt er irritiert herum.

HOHBAUER

Ich stelle Sie somit unter Arrest.

LEONIDAS

Gstötzl! Ich werd mich rächen, das  
können Sie mir glauben!

Gstötzl bricht in eine Tirade aus, während derer  
Hohbauer Leonidas Handschellen anlegt.

GSTÖTZL

Jaja, Sie kommen ins X2-Gefängnis.  
Eine Aushöhlung in Deimos. Dem  
Marsmond, nicht der Bar. Dem  
kleineren Marsmond, noch dazu.  
Hochsicherheitsgefängnis aller  
erster Klasse. Alle paar Tage kommt  
ein automatisiertes Shuttle und  
lädt Rationen ab. Feldrationen, und  
zwar nach der alten Rezeptur. Hm,  
wie schön knackig! Schmecken nach  
Schlacke und Pech und Schwefel,  
außer sie erwischen ein Süßes, das  
schmeckt wie frisch ausgekotzt. Ich  
glaub kaum, dass Sie da rauskommen.  
Trotzdem find ichs schade, dass sie  
die Prügelstrafe abgeschafft haben.

(an Hohbauer)

Jetzt, Uli, bringen Sie ihn raus,  
solang ich mich unter Kontrolle  
halten kann.

HOHBAUER

Gut, dass Sie das wen delegieren  
können. Sie haben keine Ahnung, wie  
ich mich zurücknehmen muss.

(MORE)

HOHBAUER (CONT'D)

Was Thiandale jetzt bloß von unserer Welt halten muss! Sie war zweimal hier und wurde zweimal von irgendwelche xenophobischen Idioten abgefangen.

THIANDALE

Ich kenne euch. Ich weiß, dass nicht alle so sind. Soll ich dir helfen, diesen Leonidas irgendwo hin zu begleiten?

Hohbauer nickt. Gstötzl aber hat einen Einwand.

GSTÖTZL

Ah, nein, Thiandale, Sie kommen mit mir. Wir befreien die Geiseln.

THIANDALE

Aber wieso?

GSTÖTZL

Symbolismus, meine Liebe!

THIANDALE

Sie meinen, es sei symbolträchtiger, wenn ich als Außerirdische bei der Befreiungsaktion mitmache?

GSTÖTZL

Ganz genau.

(zu Hohbauer)

Uli, jetzt schaff diesen Abschaum endlich raus!

HOHBAUER

Aye, klar doch, Käptn!

Sie bugsiert den gefesselten Leonidas unsanft aus dem Raum.

LAGERRAUM

...ein ähnlicher Raum wie die Lounge, nur ohne Mobiliar. Eine Anzahl durchaus distinguiert aussehender Leute, ratlos, gehen auf und ab, unter ihnen Rashida Dayin.

Die Tür geht auf. Sie weichen zurück.

Da kommen Gstötzl und Thiandale herein.

GSTÖTZL

Grüß Gott, Leute, die Krise ist überwunden! Mann, ich schütt mich heute mit Piña Colada zu, da können Sie Gift drauf nehmen! Aber das überlassen wir lieber dem Leonidas. Leute, ihr seid frei!!

DAYIN

Käptn! Sie haben es vollbracht,  
wozu ich nicht fähig war?

GSTÖTZL

Ja, Miss Dayin, obwohl, zugegeben,  
wir spielten nicht so sehr mit  
fairen Karten wie Sie.

DAYIN

Sie glauben nicht wirklich, dass es  
am diplomatischen Parkett mit  
fairen Karten zugeht, oder? Aber  
mir waren von ganz weit oben die  
Hände gebunden, was ich tun durfte  
und was nicht, und dass ich kein  
Actionheld bin, kennt man mir  
glaube ich leider auch an.

GSTÖTZL

Trotzdem, gut gemacht, Miss Dayin.  
Für Sie ist am ersten Shuttle nach  
Hause ein Platz reserviert.

DAYIN

Den brauch ich nicht.

Sie zeigt Gstötzl ein kleines Ding, das in seiner Hand  
liegt.

THIANDALE

Eine Teleportmarke? Sie konnten  
sich jederzeit wegteleportieren?

DAYIN

Ja.

THIANDALE

Wieso haben Sie es dann nicht  
gemacht?

DAYIN

Und diese Leute im Stich lassen?  
Sicher nicht.

Thiandale sieht sie ernst, durchdringen und dankbar an.

THIANDALE

Ich wusste es, dass es auch unter  
den Menschen so viel Gutes gibt.  
Danke sehr.

DAYIN

Ich tat doch nur das, was ich tun  
musste. Vielen Dank. Käptn,  
Thiandale...

Sie verabschiedet sich und löst die Teleportmarke aus.  
In einem grünen Lichtblitz ist sie verschwunden. Eine  
Pause. Dann...

GSTÖTZL

Also, Leute, folgt mir nach, denn  
ich geh vor!

Und geht nach draußen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor. Gruber und Reinhardt betreten den Raum.

GERETSCHLÄGER

Also, Admiräle, Erfolg mit diesem  
Hildebrandt?

GRUBER

Ich befürchte, nein. Er ist  
verschwunden.

GERETSCHLÄGER

Verschwunden?

REINHARDT

Verschwunden in einem Lichtblitz.  
Wie dieser Fohr.

DELOUIS

Das ist nicht gut.

GRUBER

Ja, aber das heißt, dass er nicht  
mehr für die K-Gruppe handelt. Ich  
habe mit Generalmarschall Fleetwood  
gesprochen. Die Koordination der  
Sicherheitsdienste und Polizeien  
war international sehr erfolgreich.  
Ich glaube, diesmal können wir mit  
Sicherheit sagen, von der K-Gruppe  
geht keine Gefahr mehr aus.

DELOUIS

Das ist sehr gut zu hören.

REINHARDT

Etwas mehr Enthusiasmus, bitte.

DELOUIS

Vizeadmiral, wir sind erschöpft,  
aber wenn es sie erleichtert...

Sie sehen sich an, springen dann zugleich auf, klatschen  
mit den Händen über dem Kopf zusammen und sagen  
unbegeistert "Juhu". Unbemerkt geht währenddessen die  
Liftforce auf und der Rest des Teams betritt den Raum.

GSTÖTZL

Also ich wusste schon immer, dass  
mit Ihnen beiden was nicht stimmt.

GERETSCHLÄGER

Käptn! Wieso haben Sie uns hier unten eigentlich sitzen lassen?

GSTÖTZL

Ich brauchte ein Bodenteam.

DELOUIS

Aber wieso uns? Ich kenn mich am Mond bestens aus.

GSTÖTZL

Das Team sollte so klein sein, wie möglich. Risikominimierung. Sorry Leute, ich setz euch demnächst wieder wo größer ein, wenn die Gelegenheit passt.

GERETSCHLÄGER

Das bezweifle ich. Loisl.

GSTÖTZL

Walter.

HOHBAUER

Meine Güte, Jungs, hört auf.

GERETSCHLÄGER

Klar doch, Mama.

AUSSEN -- DEIMOS -- --

...der kleinere Marsmond, nicht sehr einladend und von außen wirkt er auch nicht besiedelt.

INNEN -- GEFÄNGNIS -- --

...ein dunkler und grindiger, sehr sehr kleiner Raum. Leonidas sitzt auf einem Hocker vor einem Terminal der übervorvorletzten Generation. Er versucht, durch rauschige Bildstörungen Kontakt aufzunehmen.

LEONIDAS

Dies ist Sebastian Leonidas an Erdstation!

COMPUTER (V.O.)

Inkorrekt.

LEONIDAS

Aber-- dies ist Leonidas an Erdstation!

COMPUTER (V.O.)

Inkorrekt.

LEONIDAS

Dies... dies ist Gefangener X00-2bc an Erdstation.

COMPUTER (V.O.)  
Korrekt, eine Verbindung wird  
aufgebaut.

Am anderen Ende befindet sich Reinhardt.

LEONIDAS  
Oh, nicht doch ausgerechnet Sie!!

REINHARDT  
Diese unangenehme Aufgabe rotiert  
täglich. Was für ein Pech, dass Sie  
mich erwisch haben, Leonidas. Was  
wollen Sie, fassen Sie sich kurz.

LEONIDAS  
Ich will eine Berufung. Diese Art  
Abschiebung mit Schauprozess am  
Gefängnisschiff kann nicht rechtens  
sein!

REINHARDT  
Gut, ich stell Sie zu einer sehr  
kompetenten Dame durch, mit der Sie  
das ganze besprechen können.

Piep piep. Das Bild fällt aus. Leonidas glaubt,  
Reinhardt hätte aufgelegt.

LEONIDAS  
Reinhardt! Das tun Sie mir nicht an!

Piep piep. Das Bild kommt zurück. Nun sehen wir Trudi  
Mathiasek.

LEONIDAS (CONT'D)  
Sind Sie die Frau, von der Herr  
Reinhardt gesprochen hat?

MATHIASEK  
Ich bin die Trudi Mathiasek, und  
wer sind Sie?

LEONIDAS  
Ich bin Sebastian Leonidas! Ich  
suche Rechtsbeistand! Ich werde  
berufen!

MATHIASEK  
Dann suchen Sie sich jemand  
anderen! Ich habe meine Standards!  
Ich werde mich nicht mit Abschaum  
wie Ihnen abgeben! Was sollen denn  
da meine Enkelkinder denken! Ich  
wünsche Ihnen viel Spaß!

Plötzlich macht es laut "DING DING DING".

MATHIASEK (CONT'D)  
Und guten Appetit!

Die Verbindung endet. Eine Falltür in der Decke geht auf, und eine Schüssel fällt herab, dicht gefolgt von einigen wenig appetitlichen, festen Bröckchen, die wie eine Art grindiger Popcorn aussehen.

LEONIDAS

Sie... Sie...

und von unserem glücklichen Gefangenen

INNEN -- GEMEINSCHAFTSSAAL -- --

...das ganze Team außer DeLouis.

HOHBAUER

Das war die größte Krise, die wir bisher hatten.

THIANDALE

Ist Ihre Erde immer so in Gefahr?

GSTÖTZL

Nicht von dieser Art xenophober Trotteln meistens, nein. Obwohl, wie mir vorkommt mehr wird...

HOHBAUER

Ich würde mit der Zerschlagung der K-Gruppe vorsichtig mal Hoffnung schöpfen.

DeLouis kommt mit einem großen, dampfenden Topf Suppe daher.

DELOUIS

Das hat mir der Bartender geschenkt.

GSTÖTZL

Aber für Teller war er sich wieder zu geizig, oder was? Soll ich dieses Süppchen jetzt mit den bloßen Händen auslöffeln?

GERETSCHLÄGER

Ich mach mich schon auf dem Weg zum reklamieren.

GSTÖTZL

Gut!

Er greift mit der Hand in die Suppe, die, oh Wunder, heiß ist. Verbrannt sieht er sie zurück und macht verletzte Geräusche. Geretschläger sieht ihn über die Schulter an und sagt

GERETSCHLÄGER

Ich würd Sie fragen, ob Sie sich an der Suppe verätzt haben, aber weil Sie Sie sind, spar ich mir das.

GSTÖTZL  
Was soll das heißen?

Geretschläger hat ihn nicht gehört.

GSTÖTZL (CONT'D)  
He!

Er sieht die anderen empört an.

GSTÖTZL (CONT'D)  
Mann, das ist eine Frechheit! Man stellt mein Gstötzltum in Frage! Leute, Leute, eieiei! Mann, ich muss mal wieder hart durchgreifen!

Geretschläger kommt mit fünf Tellern und Löffeln zurück.

GSTÖTZL (CONT'D)  
Das ging fix.

GERETSCHLÄGER  
Ja, und der Bartender sagte mir, wir sollten den Fernseher einschalten.

GSTÖTZL  
Aye, aye, zu Befehl, eigentlicher Käptn des Schiffes.

Er schaltet den Fernseher ein. Darauf: Ein Nachrichtensprecher.

NACHRICHTENSPRECHER  
Dieser Krise folgend, trat die internationale Sicherheitssenatorin Olga Vorkova zurück und bat ihre Vertreter in den einzelnen Ländern, ihrem Beispiel zu folgen und ihr Versagen einzugestehen. Mehr als fünfzig Länder haben dieser Bitte bereits Folge geleistet. Unabhängige Beobachter fürchten nun ein politisches Chaos.

Gstötzl schaltet wieder ab.

GSTÖTZL  
Politik, was interessiert mich! Leute, ich hau mir einen Liegestuhl auf den nächsten Tahiti-Planeten, komme da, was wolle! Meine fremden Planeten und Zivilisationen such ich mir dort!

HOHBAUER  
Spätestens auf Aurigius werden wir ja sehen, was damit gemeint ist.

FADE OUT. ENDE. CREDITS.